# Wiesbadener Neueste Rachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

antides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Wedenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

eriselungen (ohne Behellg.)
noft bezogen (ohne Behellg.)
n Rewestern Rachrichten erscheinen täglich wittags mit Kusnahme der Sonne u Heiertage. se soriftieitung u. Sauptgeicaftsftelle: Hitolasftr. 11. gernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

sent der Wiesdadener Kenesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 800 Mart gegen Tod-leder Abonnent der Wiesdadener Reussien Nachrichten, der auch die humoristische Wochen-dennungseiter (Ausgade B) dezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes und Ganz-all infolge Untall der der Abruderger Ledensverscha. Bant versichert. Bei verheirarteten der "Rachrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.

Siliale I Mauritiusfir. 12, gernfpr. Hr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Hr. 2056.

Wenn Mann und Kran verunglilden, kommen je 1900 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung Jeber Unfall ift dinnen einer Woche der Kürnderger Ledensverficherungs-Bank anzuzeigen, der Berseiste des fich innerhald 26 Stunden nach dem Auflal in ärzlische Sehandlung zu begeden. Todesfälle müllen sosiert, jakteltens aber innerhald 26 Stunden nach dem Einritt zur Anmeldung gedrachwerden. Under bei Boraussehungen der Werflicherung geden die Berficherungsbedingungen Auflichluß

Rummer 255

Dienstag, ben 31. Oftober 1916.

31. Jahrgang

# Amerikanische Bewunderung für "U 53".

Regiment Feldmarschall v. Mackensen. — Unser Vorstoß im Ranal. — Die nachgebende Entente. — Aosta gegen Cadorna.

#### Die gu hohen Lebensmittelpreife.

Ren ichreibt und: Es ift obne weiteres quaugeben, baft grmaßigung ber aurgeit beftebenben Breife für bie erinahrungsmittel ebenfo febr munichensmert wie notedig ericeint. Aber es muffen unbedingt nach wie por Midficten auf die Bebung unferer Produttion voranin Mus biefem Grunde ftellen fich namentlich einer Bedenten ents . Ueberdies murbe fie bem Berbraucher bei ben aem Edweinefleifcmengen, Die gurgeit auf ben Ropf Bevolferung entfallen, nur eine gang geringe Berbilbringen, bie Arbeit unferer Schweinemafter aber gorbentlich bennrubigen. In Griebensgeiten fpielte bas mitfleifc in ber Bolfsernabrung eine große Rolle, ift bas nicht ber Gall. Die Bevolferung ift gegenmehr auf Rindfleifc angewiefen und wird bies Michilich auch noch auf langere Beit fein. Bas ben leibft anlangt, fo ift auch ju berudfichtigen, daß bas inefleifch in Anbetracht feines Gettreichtums bei meiicht fo fart im Breife geftiegen ift wie andere Lebens.

tun man eine Preisherabsesung herbeiführen will. die man mit folden Erzeugniffen beginnen, Die von Bevollerung in größeren Mengen vergehrt werben bit benen baber eine Berbilligung bie armeren Boltsm wirflich entlaften murbe. Dierfür fommen in er-Reibe Bemafe und Gifche in Frage. Die Breife Mitt Sees und Sitgmafferfifche haben eine gang unit Steigerung erfahren, bie febr mohl berabgemindert den fann. Gine Erhöhung ber Gemfifepreife ibt teine icabigende Rudwirfung auf die Innbebirts ben Erzeuger ausfiben, wie dies bei einer Berab. ber Schweinepreise unbebingt gu erwarten ift. Rach Reichsfratiftif für 1907 famen auf 100 Beftar lanbwirt-Mid genutter Glace in Preugen 62 und im Deutiden to Schweine, Dieje Bablen burften nach bem Erber legten Kriegsgahlung auch bem gegenwärtigen ab entforechen. Gin Eingriff in Die Schweinemaft, unlich der fleinen Comeinemafter, in Form einer Strabfebung mußte unweigerlich au einem Rudgang Produttion führen, ohne bag auf ber anderen Seite Berbrauchern irgendwie ein nennenswerter Bortell endet mitrbe.

Die außerorbentliche Sobe ber genenmartigen Preife Ormufe und Gifche ift in ber Sauptfache nicht auf bie gang, fondern auf ben Sanbel, vielfach auch noch auf gette n hande I, juridguführen. Gine Berbilligung en un Bemufes empfiehlt fich auch gerade jest ichon beswegen, segenwärtig viel Gemilfe vorhanden ift und meil es te leiner geringen Saltbarteit nicht gurudgehalten I und Blabe wie bei den Gifden und Fischwaren. in tonn. Energifche Dagnahmen maren bier ebenfo

#### Blucht aus Bufarejt.

delle

ifolgen ifone t, Hi

H dell

diagna riconsi ricità irrese

8 50

Stil

4415

Berlin, 31. Oft. (Eig. Tel., 36.) driefge ber von ben Biterreichich-ungarifden und bents bilegern gegen Butareft ansgeführten Luftangriffe nach einer Melbung bes "B. T.", ein großer Teil berbiferung bie rumanifde Sauptftabt, um fich nach an flüchten, wo bereits zwanzig bis breifig Ab: hete eingetroffen feien.

### Les Raifers Dant an Madenfen.

Berlin, 30, Oft. (Mmtlich.) Raifer richtete an Generalfeldmaricall

Mein lieber Feldmaricall!

Bein lieber Feldmaricall!

bem glänzenden Verlauf der Operationen in der lind ich die unter Ihrer bewährten und musterbeitung durch den Fall von Cernavoda gekrönt in find, danke ich Ihren für alles das, was Sie und innen untersiellten Truppen in gemeinsamer Wassenbigalt erneut geleistet haben. Ich will meinem königdant dadurch besonderen Ausdruck geben, daß Ihrlortan auch non dem Truppenteil geführt wird, du opef id Sie icon ernannte, und bestimme, bag

das 8. westpreußische Infanterteregiment Rr. 129 fortan die Bezeichnung "Infanterieregiment Generalfesomarical von Madensen, 8. westpreußisches Rr. 129" zu führen hat. Ich bitte, den Ihnen unterftellten Truppen meine wärmste Anerkennung und Gruße zu über-

Großes Sauptquartier, ben 25. Ottober 1916. ges .: Bilbelm R.

#### Daupimann Boelde +.

Berlin, 81. Oft. (Bolff-Tel.)

Der Oberbefehlehaber einer Armee, General ber In-fanterie v. Below, veröffentlicht folgenben Radruf fur Sauptmann Boelde:

"Mitten im schärsten Angriff siel unbesiegt am 28. Oftober insolge Beschäbigung seines Flugzeuges der fühne Fliegerhauptmann Oswald Boelde, Führer einer Jagdkassel und Ritter des Ordens Pour le merite. Tief erschüttert stehen wir und mit uns das ganze deutsche Bolf an der Bahre dieses sieggewohnten und unvergleichlichen Helden. Vorwärts weit uns das Leben und Sireben diese unerschrodenen tapseren Streiters, der unsählige Rale boch oben zwischen Simmel und Erde ungahlige Male boch oben zwischen Streifers, Der ungahlige Male boch oben zwischen Simmel und Erbe fich todesmutig eingelett bat für des Baterlandes Ehre. Mit Stolz, Bewunderung und Dankbarleit wollen wir alle Zeit ben Ramen unferes Boelde nennen. Sein rfichtstofen Angriffsgeift bleibt Algemeingut der deutschen

#### Gegenmagregeln gegen ruff. Offiziere,

Berlin, 31. Dit. (Bolff-Tel.)

"Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" foreibt unter der ilberichrift "Gegenmagregeln gegen bie volterrechts widrige Behandlung deutscher Gesangener in Mußland": "Die in der lehten Zeit ersolgten Beröffentlichungen über die Leiden unserer Ariegsgesangenen in Rußland erregten in weiten Areisen Deutschlands und des neutralen Auslandes Entrüstung. Bei diesen Beröffentlichungen ift darauf bingewiesen worden, daß die deutsche Regterung unter Androhung von Gegenmaßregeln die unveraugliche Abftellung biefer Diffinde und die fofortige und energifche Durchführung von Dagnahmen gur Befferung ber Berbaltniffe, in benen unfere Befangenen in ben ruiftichen Befangenenlagern leben, forberte. Der ber ruifiichen Regierung gefeste Beitpuntt ift nunmehr ab-gelaufen, ohne bag auf die beutide Rote bisher eine be-friedigende Antwort erfolgt ift. Die Seeresverwaltung bat baber por einigen Tagen eine großere Angahl ruffifder Offigiere, die bevoraugten Regimentern angeboren, in ein Conderlager überführen laffen, in bem fie ind. befondere einer ftrengen Bebandlung unterworfen merben. Dieje Bergeltungsmaßnahmen merden folange an-balten, bis bie rufftiche Regierung ber beutiden Forberung nadfommt."

#### Der Bergog von Mofta gegen Cadorna.

Saag, 31. Oft. (Gig. Tel., ab.) Der Bergog von Mofta bat fein Rommando fiber bie italienifche Fongoarmee niebergelegt megen Deinungsverichiebenheiten mit bem Chef bes Generalftabes.

#### Amtlicher bulgarifcher Tagesbericht.

Sofia, 30. Ott. (Bolff-Tel.)

Mazedonische Front: Südwestlich des Prespassies für uns günstige Geschie zwischen Anfflärungsabteis lungen und Bachtposten. Beiderseitz der Gisendahn Betolia: Larina sebhatte Artillertetätigkeit. Ein schwacher Anarist des Heindes südlich von Gradedusca und ein serdischer Ausgriff gegen Kenali wurden zurückgewiesen. Im Gernas bogen ernste Rämpse. Unsere denischen Berbündern ichlugen tagsüber nene starte Angrisse des Gegners bei Bolieselo durch Gegenangrisse zurück. Der Freind wiesderholte mehrere Mase seine erbitterten Angrisse auf einer ansgedehnieren Front, wurde aber mit blutigen Ber-

derholte mehrere Male seine erbitterten Angrisse auf einer ansgedehnieren Front, wurde aber mit blutigen Berslufte sin juridgeworfen.
In ste sür ihn zurückgeworfen.
In ste sür ihn zurückgeworfen.
In Woglenicatal und beiderseits des Bardar schwackes Artisseriesener. Bir warfen die Sexben ans ihren Gräben südlich von Konte. Eine seindliche Gruppe wurde nörblich von Linmnitza durch Fener vernichtet. Am Anke der BelasseasPlanina und an der Strumaszont schwackes Artisseriesener und Gesechte zwischen Erkundungsabteilunsgen. — An der ägälschen Küste Ruhe.

Rumänische Front: Es ist nichts Wichtiges zu melden.

#### Gin nenes Ariegsamt zur Berftellung von Munition.

Berlin, 31. Oft. (Eig. Tel., 36.)

Die Blatter melben: Mit ber Reubefepung bes preuhifden Kriegsminifteriums erfolgt jugleich bie Errichtung eines neuen Artegsamtes, das dem Rriegsminifterium angegliebert wird. Bu ben Aufgaben bes Rriegsamtes gebort bie Beichaffung von Robftoffen gur Berftellung von Munition und anderem Kriegsmaterial. Als Leiter bes Rriegsamtes ift der bisberige Chef bes Gifenbahnmefens, General Groner, auserfeben. Seit bem Befteben des Rriegsernährungsamtes gebort General Groner auch bem Borftand biefes Amtes an.

In ber Unterrebung, bie ein Bertreier ber "Reuen Freien Preffe" mit bem Generalfelbmaricall v. Sinbenburg und feinem Erften Generalquartiermeifter batte, erffarte General Lubendorff, die Berftellung der Dunition im foch fien Ausmaß fet eine ber wichtigften Aufgaben der Ariegsführung, und es muffe bafür geforgt werben, bag biefes Godftmag wirflich ein Maximum der Leiftungsfäbigfeit barftelle. In der Errichtung des neuen Rriegsamts beim Rriegsministerium ift ein bedeutungsvoller Schritt geicheben, um biele Gedanten bes erften Gehilfen Sindenburgs mit möglichster Geichwindigfeit und möglichster An-firengung in die Sat umgufeben. Auch die Babl ber Berfonlichkeit, die in diese wichtige Stellung als Beiter eintritt, entspricht ber Bebentung, bie dem Amt gutommt. Es ift der bisherige Chef des Gelbeisenbahnwesens, Generalmajor Groner, beffen Rame mit ben riefigen Truppenverichiebun-gen beim Aufmarich wie fpater fets verbunden bleiben wirb. 3m Infanterieregiment Mit-Burttemberg murbe er 1886 Leutnant, fam in ben Generalftab, bem er in ben verichiebenften Dienftgraben und Stellungen angehörte, unb murbe 1912 Chef ber Eifenbahnabteilung. Geine Berbienfte im Rrieg belohnten eine ichnelle Beforberung, ber Orben Pour le merite und das Chrendoftorat verichiebener Univerfitaten und Dochiculen.

So erflärt es fic, ichreibt bie "A. Big.", daß General Gröner auch in bas Reichsernahrungsamt berufen wurde, um durch ieine Kenntniffe und Tatkraft die ichnelle und rechtzeitige Berforgung des Bolks mit Lebensmitteln au fördern. Ein Mann von genialem Blid, eiserner Energie und gewaltiger Arbeitskraft, gibt er durch seine bisherige Tätigleit bie Gemabr, bag er auf dem ibm jugemiefenen neuen Gelb ben Erwartungen entfprechen wirb, bie mas allgemein von ihm im Bolf wie im Beer begt.

#### Englische Besorgniffe und Abwehrverfuche.

Rotterdam, 31. Oft. (Bolff-Tel.)

In einer Betrachtung des deutschen Bornoßes in den Kanal ichreibt die "Times": "Die törichte Annahme, das Deutschland nicht imftand sein werde, eine große Zahl neuer Unierseeboote zu bauen und daß es nicht gentigend gestöte Maunschaften dafür ausbringen würde, ist Litze gestraft worden. Die beutschen Unterseeboote find ieht größer, raicher, zahlreicher und härker bewasser als früher. Jeder Mensch würde froh sein, wenn die Organisation der Admiralität gegen die Unterseebootsgesahr in demselben Maße verbessert worden wäre."

demselben Maße verbessert worden wäre."

In einem Briefe des unionistischen Abgeordneten Bewerton Harris wird vorgeschlagen, daß die Regterung endlich eine für allemal erklären solle, daß sie Negterung endlich eine für allemal erklären solle, daß sie nach dem Ariege deutschen Schissen, auch wenn sie unter anderer Flagge sahren, verbieten werde, in britischen Kohlensationen Kohlen einzunehmen. Ferner verlangt Harris, daß in seinem Teil der Wellt englische Kohlen an deutsche Schisse geliesert werden dürsen. Wan müsse zwar bezweiseln, ob ein derartiger Schritt dem Untersee bootsesteln, ob ein derartiger Schritt dem Untersee bootsesteln, ob ein derartiger Schritt dem Untersechootspolitischen machen würde, aber eine solche Versigung würde einen großen Einsluß auf die deutsche Untersechootspolitischaben, und es sei an der Zeit, um die eine oder andere Erstäung in dieser Richtung abaugeben. Man müsse Deutschland zwingen, zu glauben, daß der Angenblick sommen würde, in dem für alle die Verwüstungen, die durch seine Untersechoote angerichtet worden seine Etrase für diese Volitiksen werden müsse, und daß eine Strafe für diese Volitiksenden werden müsse, und daß eine Strafe für diese Volitiksen Ramiralität, neue Schrifte zu unternehmen, um mit den seindlichen Unterseebooten abzurechnen, um den unbestreitsbaren Ersolg des lehten Jahres nicht wiederholen zu lassen, baren Erfolg bes letten Jahres nicht wiederholen gu laffen,

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. Dtt.

Am Bunbesratstifd Belfferich, Lewald, Bimmermann

Bigeprafident Baaiche eröffnet die Gigung um 3,17 Uhr. Er gedentt des Ablebens der Gemablin des Brafidenten Dr. Kaempf (das haus erhebt fich von den Siben) und bittet um die Ermächtigung, dem Prafidenten das Beifeid des haufes aussprechen und einen Kranz am Sarge ber Berfinghauen under einen Kranz am Sarge ber Berftorbenen niederlegen gu durfen.

Bor dem Gintfitt in die Togesordnung ftellt Abgeordneter Dittmann (jog. Arbeitsgemid.) feft: Die Behanptung des Staatsfefretars Delfferich, ich batte ben Gall der beiden in Schuthaft genommenen jungen Madden im Ausichus nicht fo vollftandig vorgetragen, daß die Berbeiichaffung ber Aften möglich gewesen mare, trifft nicht au. 3ch habe den fonfreten Ball mit Rennung der Ramen vorgetragen. 3ch bin auch nicht aufgefordert worden, die Gingelfalle im Mus-

iong vorzubringen. Deffen bedurfte es auch nicht. Staatsselretär Hellferich: Ich muß bei meiner Darstellung vom Samstag bleiben. Weder ich noch Ministerial-direktor Lewald haben die Ramen gehört. Es wäre bester gewesen, wenn das Material hier lidenlos vorgetragen worden wäre. (Abg. Dittmann [iod. Arbeitsgemich.] ruft: "Sie hätten zu mir kommen können!")

Auf der Tagesordnung fteht gunachft ber Ausichufbericht betreffend

#### die politifche Benfur.

Damit werden verbunden ber Bericht über das Be-lagerungoguftandsgefet, die erfte Lefung des vom Zentrum beantragten Gefebentwurfs über ben Kriegsguftand und der Antrag ber Sogialdemofraten auf Aufhebung des Belagerungszustandes und Biederherftellung der Greibeit ber

Mbg. Strefemann (natt.) berichtet über die Berhandlungen im Ausichuf. Der Berichterftatter empfichlt, die An-trage dem gleichen Ausichuf au überweifen, ber fich mit ben Schuthaftantragen gu beichäftigen haben wird.

Abg, Grober (Bir.): Bir wollen in erfter Linie bas gel-tende Rriegorecht in bem Umfang gur Anwendung gelangt wissen, wie es der Bersassung entspricht. Jest sindet der, Kriegszustand eine Anwendung, die weit über die Absichten der Bersassung hinausgeht. Man darf die Bresegensur nicht so zur Anwendung bringen, wie es seht zu geschehen pflegt. Die Freiheit der Bresse darf nur soweit beschränkt werben, wie es die Kriegsführung verlangt. In diesem Sinne hat sich der Generalstabsches wie auch der Reichstanzler ausgesprochen, indem sie die vortressssichen Leitungen der Presse angesprochen, Indem sie die vortressssichen Leitungen der Presse angestannten. Innerpolitische Angelegenseiten diesen wicht anerfannten. Innerpolitifde Angelegenheiten durfen nicht mitfprechen, es fei benn, daß die Ginheit des Deutichen Reiches gefährdet murbe. Aur bann barf die Babrung bes Burgfriedens Angelegenheit ber Benfur fein. Bie wenig tann doch eine Regierung richtige Magnahmen tref. fen, wenn fie feine richtige Renntnie von ber mabren Etimmung im Bolle bat! In nichtmilitäriiden Dingen fann ber militäriide Befehlshaber unmöglich bas richtige Urteil über Breffeaugerungen fällen. Jeder wird es begrüßen, daß die Offigiere, die vor dem Rrieg megen Duellverweigerung aus dem Beeresverband entlaffen morden find, wieder eingestellt worden find. Bor bem Beind beweisen diese Berren, daß es fich bei ihnen uicht um Angit um ihr Leben bandelte. Bon biefem faiferlichen Att burfte nichts veröffentlicht werben, meil aus einer folden Befprechung berausgelefen werben tonnte, als ob bie Beeresverwaltung jeht eine werden könnte, als ob die Heeresverwaltung icht eine andere Stellung zur Duellfrage einnehme als zuvor. ("Hört, hört!" im Zentrum und links.) Anderseits muß es bös um das Vertrauen zur Politik des Meichsfanzlers gestellt sein, wenn es erst durch die Pressensur gehoben werden muß. Selbst bei Anzeigen, in denen Arbeiter und Hauspersonal gesucht werden, mischt sich die Zensur ein und macht den Zeitungen das Leben schwer. Den nichtapprobierten heilkundigen und den Impsgegnern werden Schwieriokeiten in der Berausgabe ihrer Kachwerden Schwierigkeiten in der Berausgabe ihrer Fachorgane gemacht. Bas hat das nur mit der Sicherheit des
Reiches zu tun? Bir fordern, daß die Pressezensur in ihre Schranken zurückgewiesen wird, zumal auch der Reichskanzler den Abbau der Zensur versprochen hat. Es muß
aber sosort gescheben. Auch der Reichsverband der deutschen Breffe flagt über die mangelnde Ginbeitlichfeit der Sand-habung ber Benfur. Gelbit Bolif-Depefchen werden eingelnen Beitungen von ber Benfur geftrichen. Der Staatsfefretar muß auch in biefer Angelegenheit fofort einareifen und nicht wieder eine trodene, geidaftsmäßige Erwiderung abgeben. Bir wollen nicht nur Bergangenes wieder gutmaden, fondern auch fünftigem Unrecht vorbengen. (Beifall.)

Bigeprafident Baafche bittet bie nachfolgenden Rebner, fich möglichft fura au faffen, um die Durchführung ber Beidliffe bes Melteftenandiduffes au ermöglichen.

Abg. Ged - Mannheim (Cog.): Das deutide Bolf nimmt in und willig die Opfer auf fich. ber Krieg barf aber nicht ohne Rot verlängert werden und die Entwidlung ber Birticafteverhältniffe barf nicht gebemmt werben. Birb biefe Uebergeugung ericuttert, fo tann eine Stimmung entfteben, für die die Berantwortung ben militarifden Stellen aufallt. Bollig rechtswidrig ift die Saussuchung. Beim Abgeordneten Antrid erklärte der betreffende Beamte, er wiffe nicht, was er fuchen solle. ("Hört, hört!" links.) Bir verbitten uns das Eingreifen in uniere varlamentarischen Rechte! Kein verftändiger Journalist wird etwas gegen die militärische Zensur einzuwenden haben, von den Livilintereffen der Presse haben die militärischen Behörden aber feine Ahnung. Die Zensur maa den Rotsist bei sich selbst ouseren! (Reifon bei den Taulaldemokraten) aufeten! (Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

Abg. Miller - Meiningen (forticht. Bp.): Richt mit Unrecht ift dem Reichstag der Bormurf gemacht worden, daß er nicht rechtzeitig ben Brunnen gugefcuttet bat. Die Sauptiduld trifft aber die Regierung. Es ift beidamend, daß alle Biertelfabre fich biefe Debatten wiederholen muffen. Das Kriegspreffeamt ift im vollständigen Berfagen, Die Immunitot der Abgeordneten muß unbedingt gewahrt werden. Anch die Bebandlung ber Barlamentsberichte weiden. And die Behandlung der Parlamentsberiwse widerspricht allem Recht. In diesen Fragen mussen alle Parteien solidarisch vorgeben. Das Bereins- und Berjammlungsgesech ist zu einem Feben Papier berabgedrückt worden. Diesem Standal gegensber gibt es keine schönen Redewendungen mehr. Dem Standal nuß ein Ende gemacht werden. Die ausführenden Zensursühren können und leib tun; fie haben ein Softem ausguführen, bas von Anfang au ber Lächerlichfeit verfallen ift. Reattivierte offiziere, die feinen Sat ichreiben fonnen und niemals etwas mit der Presse zu tun hatten, schifanieren die erfahrensten Fournalissen wie die Schulbuben. Die Kolae davon ist eine unglaubliche unfreiwillige Komik. ("Sehr richtig!") Die Militärdiktatur herrscht allein in Deutschland. Die Richtlinien des Reichskanzlers haben nichts ge-

nust. (Staatsjefretar belfferich icuttelt mit bem Ropf.) Er ift immer noch Optimift in der Beurteilung einer Macht; er hat aber gar feine! (Setterfeit.) Das Oberkommando verbietet jede Artitt an den Ariegs-gesellschaften. Damit wird iede Besprechung von Birt-ichaftstragen ausgeschlossen. In einem Korpsbezirk ist is-gar das Andieten von Restles Kindernehl verboten wor-den. Das geht doch über das normale Maß der Torbeit hinans. (Große Seiterkeit.) Geben Sie dem Bolke Freiheit und vernünftige Rechte, dann verdient sich die Regierung auch das Gegenvertrauen des Bolkes! (Beifall links.)

Abg. Bottger (natl.): Gir die vollige Aufhebung des Belagerungszuftandes wollen wir und nicht erflaren, wohl aber ftreben wir eine Reuregelung der Buftande an und werben mit allen Rraften baran mitarbeiten. Die Rriegegiele muffen freigegeben werben. Die jebige Sanb. habung der Benfur ift eines aufürebenden Bolfes wie des beutiden nicht würdig. Die Preffe flagt namentlich über die Uneinheitlichfeit in der Sandhabung ber Benfur. Die Stimmung im Bolfe ioll die Breffe von der Erorterung der Rriegsziele abhalten; tatfachlich bat die Regierung aber gang andere Gründe! Soffen wir, daß die Rommiffion bald und gründlich Arbeit machen wird! (Beifall bei den Ratio-

Departementebirettor Oberft Soffmann: Der Abgeordnete Miller . Meiningen bat von dem fommandierenden General des ftellvertretenben 2. Armeeforps gefagt, er bedanere den Mut dieses Herrn und wünsche, er möchte ihn in den Schübengraben begleiten. Ich weise dies mit aller Entschiedenheit zurück. (Bravo!" rechts. — Ruse links: "It das alles, was Sie können!") Ich erwarte, daß ber Ab-geordnete Dr. Müller - Meiningen dieses Wort zurücknehmen mirb.

Bigeprafident Baaiche: 3d laffe mir bas Stenogramm ber Rebe beforgen und werde, wenn es notwendig ift, Rorreftur eintreten laffen.

Abg. Roefide (foni.): Die Erörterung negativer Kriegs. siele bleibt unbeanftandet. Auch Scheidemanns Stellungnahme gegen die Annexionogedanten der Birticaftsver-bande ift nicht miderfprochen worden. Gaft icheint es fo, als ob der Reichofangler ibm beiftimmt. Bir alle haben den Bunich, bağ diefer furchibare Rriea fo bald ale möglich beendet wird, aber fo erzielen wir den Grieden nicht, wenn wir auf alles vergichten, mas wir erobert haben. Bir haben volles Bertrauen gu unferen militorifden Stellen. In ber militarifden Benfur find Gebler nicht bemerft worden. Bo die Benfur auf das politifche Gebiet übergreift, da muffen fich bie Benforen an bie Direftiven balten, die fie von den Bivilbeborben erhalten, und beshalb muffen biefe Stellen, und nicht die militarifden, nerantwortlich gemacht werden. Es ift nicht richtig, wenn die Breffe jede Meinungsverichiebenbeit mit Treibereien in Bufammenhang bringt. Gie follte ben Uriachen auf ben Grund geben. Der Rebner geht bann auf die Unterfeebootsfrage naber ein, wird aber vom Bigeprafibenten Baaide ermabnt, jur Sache ju fprechen. Bei der Kritif, die wir an der Regierung üben, handelt es sich lediglich um die Sache; die Berson kommt für uns nicht in Frage. Jede andere Darftellung ist ungerecht und falich. Auch wir fordern, daß sich die Bensur auf das militärische Gebiet beschränkt. Es wäre wünschenswert, wenn nach der letten Erflärung bes Grafen Beppelin nun auch bie früheren Briefe des Grafen veröffentlicht mur-ben. In dem Gall des Grafen Reventlow find wir der Anfict, daß man eine Meinung nicht totet, wenn man fie ver-ichweigt, fondern wenn man fie wiberlegt. Man muß bedenten, daß es fich vielfach um Manner handelt, die bei ihrer Kritif feineswegs eine Schwächung bes Baterlanbes im Auge haben. Mochte ber Benior immer nur die Cache, aber nicht die Berion im Auge haben! (Beifall rechts.)

Bigeprafibent Baafche: Rach bem Stenogramm ber Rebe des Abg. Dr. Muller - Meiningen habe ich feinen Anlag, eine Remedur eintreten gu laffen.

Staatsfefretar belfferich: Die offiatofe Breffe in feine Einrichtung, die über den Baffern ichwebt; fie hat für Aufflärung au forgen und die Regierung spolitif und die Berfonen der Regierung au fouben. Es in nicht richtig, daß dem Grafen Bevpelin in feinem legten Brief etwas anderes imputiert murbe, als was er gewollt batte. Der gall bes Abgeordneten Bacmeifter mit dem Minifterialbireftor Dr. Lewald flart fic meister mit dem Ministerialotrettor Dr. Lewald lialt fla dahin, daß Dr. Lewald die ihm augeschobene Aeußerung nicht getan hat. Er bat niemals die Ansicht ausgesprochen. daß die deutsche Luftflotte nicht au fördern sei. Ich kann nicht die Schale der Entrüstung über Beamte ausgießen, bevor ich sie gehört habe. In England und Frankreich, die doch freiheitliche Einrichtungen haben, destehen seit Artegsausbruch keinerlei Garantien der persönlichen Frei-heit mehr. Es kann in England jeder ohne Haftbefehl verhaftet werden. Zeitungen werden vielsach für längere Zeit unterdrückt. In Frankreich geht im Kriege die Gewalt völlig auf das Militär über, namentlich hinsichtlich der Bersammlungsfreiheit. Zu den Initiativanträgen, vor deren Ueberstürzung ich warne, kann ich namens der verblindeten Regierungen noch nicht Stellung nehmen. Die Danbhabung des Belagerungsguftandes und ber Benfur Die Reichsleitung liegt bei den militärlichen Behörden. Die Reichsleitung bat Anregungen und Roischläge erteilt und über den Benfurabban auch mit bem Reichsverband ber bentichen Preffe verhandelt. Ich aweifle nicht daran, daß den Anregungen bes Reichskanzlers auch Folge gegeben wird. Wir werden weiter die beffernde Sand anlegen. Der Reichskanzler wird sicherlich bei den beteiligten Stellen Berkandnis finden. Bährend des Arieges läßt sich auf die Zensur nicht ganz verzichten. (Rufe: Worte, nichts als Wortel) Mit biefen Borten mitffen Gie fich icon begnugen.

Oberft von Brisberg: Abgeordneter Ged bat fich über das Berbot des Gebrauchs der frangofifden Sprache in Elfag-Lothringen ausgesprochen. Die Anwendung diefer Sprache erfolgt aber berart berausforbernd, bag ber Erlaft notwendig wurde. Die beutichen Soldaten fteben in belbenmutigem Rampfe um die Berteibigung bes beutichen Bandes. Da fann man erwarten, daß binter ihrem Ruden nicht eine frembe Sprache gefprochen wird. (Gebr richtig! rechts, großer Larm.)

Darauf wird die Beratung ber Benfur abgebrochen.

Abg. Miller-Meiningen (perfonlich): Ich verftebe die Auslegung meiner Borte durch Oberft Goffmann nicht. Mein Bunich, daß der ftellvertretende kommandierende General von Bittinghoff feinen Schneid im Schübengraben anbringen möge, dürfte auch fein Bunich fein. (Ociterfeit.) Es liegt mir fern, den Mut eines guten Soldaten, aber ichlechten Obergenfors angugweifeln.

Abg. Ged (perfonlich): Wenn ber nur ber frangofifchen Sprache machtigen Bevolferung in Elfag-Lothringen bie frangoffiche Eprache ju gebrauchen verboten wird, fo barf ffe überhaupt nicht mehr fprechen.

Rad bebattelofer Erledigung mehrerer Betitionen wird Die Beiterberatung auf Dienstag 3 Uhr veringt: Borber Anfragen.

Shlug 349 Uhr.

#### Umtlicher beuticher Tagesberich

Großes Banptanartier, 30. Dit. (Mmiles)

#### Beitlicher Griegsichauplag.

Secresgruppe Rroupring Ruppredi: vielen Stellen der Front nordlich der Comme bon uns fräftig erwidertes feindliches Jener. Bei ungriff ans der Linie Les Boefs : Morval gelang es Beguer, seinen Einbruch in unseren vordersten Grabe. lich Les Boefs nach Guden in geringer Anddehnung in n weitern, an allen anderen Buntten, an benen er burch wie Sperrfener bindurch vorwaristam, murde er bintig it gewiefen.

Anf dem Südufer der Somme wurde das Gefat ge Maifonette und die fich von dort nach Biaches fin giehenden frangblifchen Stellungen in frife Angriff burd bas and Berlinern und Brandenburger fiehende Infanterieregiment Rr. 359 gehürni dem die durch Beobachtungsflieger vortrefflich nuierking Artillerie wirfungsvoll vorgearbeitet hatte; 412 Gejangen barunter 15 Offigiere, find eingebracht.

heeresgruppe Aronpring: Un ber Romb

#### Deitlicher Rriegsichauplat.

Front des Bringen Leopold von Bagern Ein ruffischer Massensteinst vorbereitet, brach westlich von Bustompin m bald darauf auch öftlich von Szelwow gegen unsete Ecs lungen vor; beide Angriffe scheiterten im Abwehrtennter blutigen Berlusten.

Front des Generals d. A. Erzherzog Latte In den Baldfarpathen und dem stüdlich anschliebend ungarischerumänischen Grenzgebirge herrichte, abselde von Patronissentätigkeit, bei regnerischem Weiter Anderson Battonissent des Roten TurmsBasses wurden, Erighannoverscher und medlenburgischer Jäger vom Bong hannoverscher und medlenburgischer Jäger vom Bong erweiternd, mehrere gab verteidigte rumanifer bohenftellungen im Sturm genommen. fin den lehten Rampfen in diefer Gegend find 18 Offisiere mi

über 700 Mann gefangen gurudgeführt worden. Subweftlich bes Szurdutpaffes' haben die Rumin eine unferer Seitenfolonnen gurfidgebrangt.

#### Balkan-Ariegsichauplag.

Beeresgruppe bes Generalfeld maridall v. Madenfen. In der Norddobrudicha siehen unsete m folgenden Abteilungen in Fühlung mit ruffifcht Infanterie und Ravallerie.

Mazedonische Front: Rach ftarker Ariken vorbereitung griffen gestern viermal serbische französische Truppen an der Cerna, zumächt schmalen, dann in breiteren Abschnitten die denischen bulgarischen Stellungen an; im Sperrsener, nordösisch Belgeselo durch Gegenstoß, mißlangen die Anarik vollkommen; ebenso vergeblich blieben Vorsibse bei Renali und Gradesnica.

Der 1. Generalquartiermeifter: Endendati

#### Amtlicher öfterr.-ung. Tagesberich

Bien, 30. Dit. (Bolffild

#### Amilid wird verlautbart:

Deitlicher Rriegsichauplag. Beeresfront des Generals b. A. Erahets Rarl. Bei Oriova nichts Renes. Züdweitlich des E dufspaffes brängte der Feind teilweise unsere Gesechtspen um einige Kilometer gurud. Südöftlich des Bereid ronger (Roten Turm) : Paffes erweiterten wir mie Erfolge. Rordlich von Rambola murben rumanifde ; fiobe abgefclagen. In ber ungarifden Oftgrenge lie Rampftätigfeit nach.

Beeresfront des Generalfeldmarinel Leopold von Bayern. Bei Pultompin verfible Ruffen nach furger, aber heftiger Artiflerievorbereits einen Maffen finrm. Ihre Kolonnen brachen teils in nuferen Sinderniffen gufammen. Ebenfo icheins ein feiblicher Maffenftof bei Szelwow.

#### Italienifcher Rriegsichauplat.

Bei ungunftigen Sichtverhaltniffen mar geftern feindliche Gefechistätigkeit im Ruffenlande geringer als den vorhergehenden Tagen.

#### Suboftlicher Ariegsichauplas.

Bei unferen Truppen unveränbert. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalficht. v. Sofer, Geldmaricallentnant.

#### Amtlider ruffifder Bericht vom 29. Oktober.

Beftfront: Am Bufammenfluß bes Stabot, einem Re fluß bes Stochod, in ber Gegend ber Dorfer Stiemitidi Rudfa Mirinski, sowie in der Gegend Belist machten Aufklärer erfolgreiche Erkundungsstreisen. Auf der Gront an verschiedenen Orten Artilleriesouer und Kämpte Sandgranaten.

Rumanische Front: An der siebenbürgischen schlugen wir durch unser Teuer den Teind, der in Gesend Regre, südlich von Dorna Watra aum Angriff geschritten ab. Im Unn-Tale schritten die rumanischen Truppen aum ab. Im Usu-Tale ichritten die rumanischen Truppen samtiff und trieben den Feind surück. Sie nahmen dadei 10 ziere, 900 Soldaten gefangen. Im Buseu-Tale trieben den mänen einen erfolgreichen Angriff vor und nahmen den Kolu-Tescher-Lui wieder. Im Oitus-Tale drangen den Kunten Serft nördlich von Salatnis vor. Der Feind, desten derste Abteilungen gegen Tirgu-Juisui im Just-Zal drungen waren, wurde durch die herbeigeeisten rumanischen Truppen geschlagen und entflieht in die Berge.

#### Berlegung Des rumanifchen hauptquartiers.

Stodholm, 30. Oft. (Brivat. Tela al)

Das rumanifche Sauptquartier wird in die Ro indlid Botofcani verlegt. Diefe Magnahme in das Berlangen der verbündeten Deeresleitung persimorden, die dadurch einen ftarten Ginfluß der ruft Armeeleitung auf die rumanische Rriegsführung et will. Das Gefengenenlager von Monitea ift chenfall die Moldau fühlich von Jaifn überführt worden, ein Teil der Bufarester Entente-Presse befindet fich in aug. Das Amtsblatt ericeint wegen ber Umaugsent tungen in gang fleinem Format. Der "Bittorul" der Geind habe in den Rarpathen an allen Frontes enticheidende Erfolge.

#### Mus ber Stadt.

Taler, Mark und Beller.

gine Rriegsgeichichte von Geheimrat Dr. E. maren einmal ein Taler, eine Marf und ein

der in einem Sparkasten.

ginder, das halte ich nicht mehr aus", sagte der Taler.

ginder, das halte ich nicht mehr aus", sagte der Taler.

n mobil gemacht wurde, sagte man mir, an der Front
in ich nicht zu gebrauchen, aber hinter der Front könne
noch Gutes tun. Run warte ich seit Jahr und Tag versons auf meine Einberufung. Ich ertrage das Nichtsmit länger und rücke aus."

Dann ache ich auch", siel der Heller ein.

Sa läckelte der Taler: "Ach, du Knirps, was soll man
mit dir?"

mi mit dir?"
Grlaube, sieber Onfel, mein Bater hat gesagt, wer den beit nicht ebrt, ift den Taler nicht wert."
Geößenwahn!" warf die Bart ein.

no bu - ber Bater bat gejagt, wenn ich eine Glinte it Beuter nehme und einen Grangofen totichiege, ift

III

i n 11 1

H

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND

22 34

die Schulter nehme und einen Franzolen totschieße, ift mo tot. Ich gebe jum Bater in den Schübengraben."
Alein bleibe ich anch nicht hier", sante die Mart.
Und wohin foll'8?" fragte der Taler.
Ind gebe ind Lazarett und pflege den Hannes, dem sie Beine gerichosen haben."
Da begaben alle drei sich zu ihrem Herrn und sagten mas sie tun wollten. Der lobte ihr Borhaben und aing einem großen Schlosse, auf dem eine meine ihnen nach einem großen Schloffe, auf bem eine weiße st mehte mit einem roten Rreus, und fiber dem Ginfriorge". Bon dem Torwart wurden sie por die selokderrin geführt und brachten da ihr Begehren vor. in Schlokderrin bort sie mit gütigem Läckeln an und ett. Et. das trifft sich gut. Auf euch habe ich schon songe let. Und jeder von euch ift mir gerade jest willfom-Ecau dir bie arme Grofimutter an, fieber Taler, Die wit den Kindern in der Ede fieht. Sie hat mir eben Beib geklagt. Die Mutter ift icon lange tot, und ber per hat leint im Kriege fein Leben gelaffen. Run find seib gellagt. Die Minter in ihon lange tot, und der wir bat jest im Kriege sein Keben gelassen. Run find de und Elend tägliche Göfte in Küche und Sinde. Da und du Gutes kiffen, lieber Taler, fannst schaffen, und zien und dir einen Gottessohn verdienen. — Auch du, in kleiner Geller, sollst, deinen Willen haben. Morgen in den Senvelin ab Frankreich filmein und billst Liebesgaden in den Schilte od Frankreich hinein und bilfin Liebesgaben in den Schützugen bringen, schöne warme Kleider, Rücher und taust auf eine Sachen, die unsere Krieger branchen. Und mormakend, wenn ihr ankommt, dann sucht den das Schönke wans und bringe es dem Nater in den Schünkengraben.
In da lacht du, kleiner Schelm? — Und du, liebe Mark. In verwundete Krieger oflegen? Komm au mir flebes in, Gott segne beine Sönde! Und sum Sannes möckelt a der die aerschössenen Beine hat? Lauf ins Paulinen-Wicken, dort liegt er und wartet schon auf dich."

Da freuten sich alle sehr, und Taler. Wart und Seller ihm einander aum Abschied die Hände und gaben auch im bisberigen Serrn die Sand. Der sah sie freundlich und saster. "Ach hatte euch lieb und bake euch treu beim. Doch iedt lasse ich euch genen gleben, benn mit inden gebe ich meinen sehten Gester für das Vaterland." a Branfreid binein und bilfit Liebesgaben in ben Schut-

leifdverteilung. In biefer Boche tommen wieder 250 um Fleifch gur Berteilung. Befanntlich teilte bas icamt in der vergangenen Boche mit, daß mit einem tren Rudgang ber gur Berteilung gelangenden Bleifd-me gerechnet werden mufic. Diefe Borausiage bemahr-ich in diefer Boche noch nicht, wenn der erwartete Rud-auch fpater nicht ausbleiben wird.

Bur Ginführung bes Annbenfufteme für Berteilunges in Rolonialwarengeschäften ift folgenbes gu beachten: bat ber Saushaltungsvorftend bie roten neuen millwarenfarten auf ber Riffeite mit feinem Ramen tiner Bohnung zu verleben, dann hat er mit diefen wägefüllten Karten zu dem Kolonialwarengeschäft zu in, in welchem er für die Zufunft kaufen will. Das imialwarengeschäft fetzt unter den Ramen des Haustwagsporftandes den Ramen des Geschäfts zum Zeichen zu, daß es bereit ift, den Haushaltungsvorftand als

Runde angunehmen. Die mit biefen beiden Ramen verfebenen Rarten find an ben Tagen, die in ber Befannt-machung genan nach ber Buchftabenreibe genannt merben, unter Borlage ber Brotausmeistarte porgulegen in der Turnholle Schwalbacher Strafe, mo der Saushaltungsporftand nene Kolonialwarenfarten (hellgrüne) erhält, die ihm belaffen werden, während er die alten roten dem Kolonialwarengeichäft abzugeben hat. Das Kolonialwarengeichäft barf nur an folde Kunden Berteilungswaren abgeben, deren rote Karten es befitt. Die Brotausweistarte barf nicht ver-geffen werden, weil ohne Borlage berfelben bie Aushandigung der Karten nicht erfolgen fann. Gleichzeitig mit der Ausgabe ber Kolonialwarentarten erfolgt auch für die Boranmeldung des Milchbesugs auf Antrag die Aushän-dung der Boranmeldungsformulare, worfiber am Diens-tag Khand in den Leitzmagn eine besondere Refondung tag Abend in den Beitungen eine befondere Befanntmachung erideint. Es wird noch befonbers hervorgehoben, daß fich ericheint. Es wird noch besonders hervorgehoben, daß sich die Einführung des Kundeninstems nur auf Bertet-Lungswaren bezieht, daß im übrigen jeder Käufer Kolonialwaren, die nicht Verteilungswaren sind, in jedem beliebigen Geschäft fausen fann. Die kädtischen Kolonialwarenläden bleiben selbstverkändlich für die dort Kausberechtigten bestehen für solche Kolonialwaren, die nicht Berteilungewaren find.

Geschäftsstunden der städtischen Kriegs-Dienststellen. Bom 1. Rovember ab find sämtliche Kriegs-Dienststellen Werftags von 9 bis 12% Uhr vormittags und von 3 bis 5% Uhr nachmittags für den Berfebr geöffnet, Dienstags und Freitag nachmittag jedoch geschloffen. Das Mehlburo, Rat-baus, Zimmer 68, die Martentonirolle, Friedrichtraße 19 und die Ausgabehelle der Ausweistarten für Minderbe-mittelte, Friedrichstraße 35, sind nur vormittags geöffnet.

Die Beinlese im ftabtifchen Beingut "Reroberg" hat geftern begonnen.

Gaben für bie örtliche Rriegewohlfahrispflege. Für die im Gange befindliche Jubilaums-Saumlung bes Baterlandifchen Frauenvereins gugunften ber örtlichen Kriegs. terländischen Frauenvereins zugunsten der örtlichen Kriegswohlfahrtsvollege sind außer den bereits veröffentlichten
zwei Spenden von M. 20 000 und M. 15 000 sernerhin folgende Beträge gezeichnet worden: Dr. Weise M. 5000, Major a. D. Krezzer M. 2000, Fran Laura Klausfer M. 1000, Geh. Reg.-Nat Dr. Laus M. 1000, Albert Sturm M. 1000, Austizeat von Ed M. 500, Graf Kaldreuth M. 300, Frl. Charl. Wismann M. 300, Freifran Constanze von Dobened Mark 200, Fran Geh. Rat Aug. Fresenius Wwe. M. 200. Emil Hees M. 200, Frl. Herbst M. 200, H. B. J. M. 125, Fr. E. J. M. 125, Prof. Dr. Wreienius M. 100, Excellens von Herwarth M. 100, Fran Geh. Kat Fresenius M. 50, Caupimann a. D. Gierlichs M. 50, Fran Kennes M. 50, Carl Seidel M. 50, Lehrer August Stein M. 50, N. M. Dringend erforderlich. bringend erforberlich.

dringend erforderlich.

Sampiansichung des Gesami-Tannus-Klubs. Am Sonntag fand in Frankfurt die Sauptversammlung des Gesamt-Tannus-Klubs. Am Sonntag fand in Frankfurt die Sauptversammlung des Gesamt-Tannus-Klubs katt. Den Borfit führte der zweite Borfitzende Stenerinspektor Fischert (Diez). Bertreten waren die Bezirfsvereine Cronberg, Diez, Ems, Sosheim. Münker, Niederselsters und Oberursel. Dem von Gerrn Balzer-Frankfurt erkatieten Jahresbericht in zu entnehmen, daß sich der Klub feit aus 52 Zweigvereinen und dem Stammklub zusammensett: 2 Bereine, Waldtirmes und Wolfhausen, find ausgetreten. Aus den Berichten der einzelnen Bereine ergibt sich, daß in der Sauptsach die sonstige Tätigkeit der Vereine rubt. Die Wegebezeichnungs-Abteilung war bemüht, das vordenden Gewesene zu nungs-Abieilung war bemußt. das vorhanden Gewesene au erhalten oder au ernangen. Der Kaffenbericht ftellt einen Bestand von 4705 Mart fest. Der Boranschlag für 1917 wurde auf 5900 Mart seite. Das Kluborgan soll iebt wurde auf 5900 Mark fekackett. Das Kluborgan ioll iett im Monat nur zweimal ericheinen; es wurden bierfür 1600 Mark genehmigt. Für die Quellen-Anstandhaltung wurden 100 Mark, für Megebezeichnung 500 Mark, für Turm 100 Mark, für Schukhütten 200 Mark, für den Labn-Höhenweg 500 Mark und für die proiektierten zwei Taunu 3-6 öhen wege 100 Mark bewilligt. Der erste Weg soll in Oberhessen bei Bund dach beginnen, über die Aaversburg, Saalburg, den Feldberg laufen und bei Caub a. Rh. enden. Der zweite Weg beginnt kei Soden a. T., überguert in nördlicher Reichtung das Gebirge und endigt bei Braunfels. Auf dem großen Feldberg sollen sich die beiden Wege schneiden.

Perionlices. Anftelle bes am 1. Januar 1917 aus ber Direttion ber Raffauifchen Landesbant ausscheibenben Direftion der Raffauischen Landesbant ausscheidenden gandesbantrats Burruder ift der Borfteber der Rieber-laffung ber Deutichen Bant in Rhendt, Referendar a. D. Sorbber als Silfearbeiter porläufig probemeife beftellt

Anertennung für eine entichloffene Zat. Dem Rentner Beinrich Montaudon, ber im Dochfommer biefes Jahres auf einem Burichgang in ben Balbungen des Unterfaunus-freifes einen aus bem Bormfer Gefangenenlager entwichenen Auffen festnahm und in Holsbaufen der Behörde überantwortete, wurde dieser Tage auf Beranlassung des kommandierenden Generals Freiherrn v. Gall zu Frankfurt für dieses von Enticklössenheit und Umsicht zeugende Berhalten von der Juspektion des Ariegsgesangenenlagers eine künftlerisch ausgestattete Ebrenurkunde Aberwiesen.

Gebühr für die Benachrichtigung über die Ankunft von Gütern. Bom 1. Rovember ab beträgt die Gebühr für die Buftellung der Benachrichtigungen (Avise) durch einen Boten der Eisenbahn am Stationsorte für eine Benachrichtigung ober mehrere gleichzeitig bestellte Benachrichtigungt aufgemein 10 Pf. Die Erhöhung auf 10 Pf. bat fich als notwendig erwiesen, da die seitherige Gebühr von 5 Pf. nicht die der Eisenbahnverwaltung bei der Justellung entftebenben Gelbitfoften bedt.

Ablieserung von abgeworfenen Fliegermelbungen. Bon antlicher Seite wird und geschrieben: Berschiedene in der letten Beit vorgesommene Fälle, in denen auf Uebungsslügen abgeworfene Fliegermeldungen nicht an die darauf angegebene Abresse weitergegeben worden sind, geben Beraulasung du der Aufforderung, daß alle von Fiegern abgeworfene Veldungen, die in der Regel in einem mit Abwurswimpel verschrien Sandsädchen enthalten sind, unverzüglich und uneröffnet an die zuständige Polizeibehörde zur Beiterbeförderung abzugeben sind. aur Weiterbeforderung abaugeben find.

Scharschiehen im Rabengrund. Am 2., 7., 8., 9., 10., 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 28., 24., 25., 27., 28., 29. und 30. November findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharschiehen fiatt. Bor dem Betreten des abgesperren Geländes wird wegen der damit verbandenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten des Schickplates Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschösen wird, wird wegen Schonung der Grasnuhung ebenfalls perhoten.

Rahrplananderung. Der Berfonengug Rr. 4020 (Bangenichwalbach Abfahrt 6.19 Uhr vormittags, Wiesbaden Anfunft 7.24 Uhr) erhält für die Zeit vom 16. November bis 15. Bebruar folgenden Fabrolan: Langenschwalbach ab 6.55 Uhr. Bleidenstadt 7.08 Uhr. Hahn. Been 7.11 Uhr. Eiserne Sand 7.18 Uhr. Chansechaus 7.32 Uhr. Dotheim 7.42 Uhr. Balbstraße 7.49 Uhr. Landesdenkmal 7.53 Uhr. Blesbaden an 7.59 Uhr.

Das Baffer des Rheins, das seit längerer Zeit gefallen war, beginnt jest wieder zu steigen. Tropdem der Bafferkand des Mheins in der letten Zeit für die Schiffahrt nicht sonderlich günstig war, hat der Schiffs- und Güterverkehr nicht unwesentlich zugenommen. Die auf der Fahrt zu Berg begriffenen Gabrzeuge find faft ausichliefilch mit Roblen beladen, mabrend talmaris Bola und Studguter beforbert werben. Die Blogififfabrt auf dem Rhein ift trot ber vor-geschrittenen Jahrebgeit immer noch recht rege. Die Schlepplobne find bei bem regeren Berfebr-etwas in die bobe gegangen.

Ein Andfuhrverbot für Rüben wurde vom Magiftrat der Stadt Frantfurt'a. M. erlaffen. Danach burfen Kobl-rüben (gelbe und weiße Erbfohlraben), gelb- und rotileilchige Feldmöhren, weiße Rüben (Stoppelruben) und Run-felriben, bie im Gemeindebegirt Frantfurt a. M. bei Er-geugern und Sandlern vorhanden find ober für deren Rechnung angefahren werden, ober auf Transporimitteln irgenbwelder Art fich befinden, aus bem Gemeinbebegirf nicht ausgeführt merben.

Stanbesamis-Radridten vom 22. bis 27. Oftober. Tobe 8fälle. Am 25. Oftober: Auguste Anthes, geb. Roth, 52 3.— Am 26. Oftober: Landgerichtsrat Dr. fur. David Aberse 52 3. Schubmacher Jakob Koblidsfer, 78 3. Rofalie Donges, geb. Wolf, 67 3. Agues Schombach, geb. Schuvv, 87 3. Anna Dofmann, 32 3.— Am 27. Oftober: Schubmacher Deinrich Schäfer

### 3m Buchengrund.

Originalroman von S. Courths-Mahler.

(Rachbrud verboten.)

Daß Gunter von Hohenegg, beffen intereffante Berionfieit fie sofort fefielte, als ihr Mann ihn eines Tages
ihr einführte, so gar nicht auf ihre tofetten Manover
anterte, war ihr unfaßbar. Seine Zurudhaltung ichurte
Beuer in ihrer Bruft zu einer besonderen Stärke. Zufrantie es ihre Eitelfeit, daß er nicht wie die andern tenbert au ihren Gugen lag. Run wollte fie ihn erft in Befieln ichlagen. Bisber hatte fie fich jedoch verbens bemubt. Erftens war Gunter ein Ehrenmann, der Berfehr im Saufe des Freundes fofort unter einem

Berfehr im Sause des Freundes sofort unter einem tapiblen Borwand abgebrochen hätte, wenn er seiner ihr nicht sicher gewesen ware, und aweitens war sein Sera ib voll und gang von Jutta Falkners Bild erfüllt, für keine andere Frau Raum darin war.

Man ging au Tisch. Ein intimer Meis lag über der beinen, sorzim gedeckten Tasel. Die rotverschleierie ware warf ein roliges Licht darüber und spiegelte sich in kloernen Gerät und den geschliffenen Ariftallgläsern.

krau Lolo liebte solche magische Beleuchtungsessetze, be bei de im Wildernen vor Sichten und der Geschungsessetze,

in Stimmung verfetten.

denbelenchtung an, fo bag ber fcone, harmonische Raum in febe Cee bell erleuchtet war. golo ichmollte.

Dies grelle Licht, Grin! Du bift ein Barbar!" rief

brin lachte.

Bis nach Tifc mußt du es dir gefallen laffen, Bolo.

Bis nach Tifc mußt du es dir gefallen laffen, Bolo.

meffen muß ich belles Licht haben. Man fieht ja nicht,

man verzehrt. Beim Deffert fiellen wir deine geliebte

mmerige" Beleuchtung wieder ber", erklärte er verbar ein gutmütiger, barmlofer Menich und blind liebt in feine ichone Frau, aber er blieb immer der im Saufe. So viel er fonnte, gab er Lolos Schwänach, aber er liek fich nicht inronnisieren. An Bolos du ameifeln, mare ihm nie eingefollen. Mit bem

aben Selbstbewußtsein des Mannes, der mit seiner ion seiner Frau alles au bieten bat, nahm er es für berftändlich an, daß Lolos Liebe und Treue ibm gethe für alle Beit. ab fie ibrer Biebe jest nicht mehr fo leiben Safilich beit gegenseitigen Befibes tommt bas gang von felbit. wen und riet feinem Greunde Gunter oft genug, fic auch

Bu verheiraten. Reidlos und ehrlich erfannte er in Gunter bie bedeutendere Perfonlichfeit, den überlegeneren Getft. Die bedeutendere Perioniichteit, den uberlegeneren Weitt. Micht ein Schein von Bennruhigung war in ihm, daß Ginter seiner Frau gefährlich werden könne. Er vertraute dem Freunde und seiner Frau schraukenlos. Rubig sah er au, wenn Lolo Günters Gesellschaft suchte. Er konnte es versteben, daß sie gern mit dem geistvollen Freunde plauderte, und er freute sich, daß Lolo und Günter so gut barmo-

Befuchten fie gufammen große Geftlichfeiten, bann mar Beingten ne gulammen gebe Genagte und fie herum-führte. Er selbft war ein mangelhafter Tänger und saß lieber mit Gefinnungsgenoffen in einer behaalichen Ede. Querft war Glinter das Bertrauen des Freundes und

Muera u Grau Bolos liebensmurbiges Entgegenfommen nicht läftig. Frau Lolos liedenswürdiges Entgegenkommen nicht lattig. Er hatte gern mit Frau Lolo geplandert. Sie befaß Mutterwih und Schlagfertigkeit, bei fücktiger Befanntschaft konnte man fie sogar für geiftreich balten. Und ihre Schonheit erfreute ihn, wie man fich an einem schönen Bild erfreut. Budem wurde er von beiden Gatten so berglich ausgenommen, daß er, der Einsame, nur zu gern zu ihnen kom

Aber nun mar Günter längst bahinter gesommen, daßt golo ein Blender mar und ihn gern in einen regelrechten Flirt verstrickt hätte. Sobald er das gemerkt, hatte er ihr gegenüber einen anderen Standpunft eingenommen. Er juckte Bolo durch seine Rube und Gelassenheit abzustühlen. Er suchte ihr begreiflich su machen, daßt ihre Liebe in ihrem Gatten einen burchaus würdigen Gegenstand fand. So wurde Lolo immer ungebulbiger, immer beutlicher. Sie wollte Gunter befiegen, gerabe, weil er fich mehrte.

Auf die Dauer wurde ibm das unerträglich. Er ichränfte seine Besuche ein, soviel er sonnte, ohne daß es Bris ausstel; er hatete sich, mit Lolo allein zusammenzutreffen. Sie zwana ihn freilich bier und da dazu, wie neutich, als sie ihn aufforderte, sie zu Jutta Fallner zu begleiten. Manchmal konnte er nicht ablehnen. Aber er fürchtete sich geradezu vor solchem Busammentreffen mit ihr. Seit ihrem gemeinsamen Besuch bei Jutta Falsner

Seft ihrem gemeinsamen Besuch bei Jutta Falfner batten fie fich noch nicht miederacieben.
Als die Suppe aufgetragen wurde, sagte Lolo mit einem bezanbernden Lächeln:

"Sie baben fich fo lange nicht feben laffen. Satten Sie

gar feine Beit für uns?" geftern gefeben, gnabige Grau", ermiberte Gunter gelaffen.

Brau", erwiderte wunter gelaten.
"Ja doch, bei meinem Bildereinkauf. Aber besucht haben Ste und die gange vorige Bode nicht, und wenn ich Sie gestern nicht gang formell für beute Abend eingeladen hätte, wer weiß, wie lange Sie dann ausgeblieben wären."
"Gewiß nicht länger, als ich mußte, um Ihnen schließlich nicht lästig zu werben."
"Ach, rede feinen Stuß, mein Junge", warf Frit ver-

gnligt ein. "Du weißt doch, daß du uns immer angenehm

"Ich habe übrigens heute ein wenig den Weihnachts-mann gespielt", sagte Günter ablenkend. "Nann — wieso?" fragte Friz erkaunt. "Eigentlich habe ich nur Schulden bezahlt. Sie wissen, verebrte anädige Fran, was ich mit Fräulein Falkner besäuglich des Kanfpreises für die Efizze vereinbart hatte." Loto bordie auf.

"Ach fo! Sie wollten irgendeinen Antros beichenfen. Uebrigens - fanden Sie es nicht ein wenig aufdringlich von dem fungen Madden, Ihnen ein Gefchent angubieten? Es ift eigentümlich. so damenbaft fich dieses Fraulein Falf-ner auch sonnt aufspielt, in subitlen Dingen hört bei der-artigen Geschöpfen doch das Taftgefühl auf."

Günter stieg das Blut in die Stirn, so empört war er. Wer war denn diese Frau Lolo, daß sie es wagte, sich so absädlig über eine Jutia Falfner zu änstern?
"Da muß ich Fräusein Falfner unbedingt in Schutz nehmen, verehrte gnädige Frau. Sie ist unbedingt Dame in jeder Beziehung, was auch natürlich scheint, da ihr Bater Gebeimerat war. Ich hatte sie, ohne es zu wollen, in ihrem Gewossische gestähft und sie mied mich mit großem feinen Empfinden gefrantt, und fie wies mich mit großem Taligefibl gurecht. Gie batte fich nicht vornehmer aus ibrer Affare steben fonnen."

Lolo preste die Lippen feit ausammen. Das flang fast wie eine Jurechtweisung. Ebe fie jedoch etwas erwidern tonnte, fragte ibr Mann gemütlich: Balfner getan? Er-

aabit dod mol."

Gans knapp und jadlich berichtete Günter, aber Lolo war innerlich badurch ichwer gereist. Es wedte ihren Korn, bag Günter gewillermoßen Jutias Pariei nahm, und fie ärgerte fich. ihn mit ihr zusammengebracht zu haben. Brit borte aufmertfam gu. Als Ginter geendet hatte,

fagte er rubig: "Nein, Lolo, dabei fann ich wirflich nichts Taftlofes

finben."

Die trant baftig einen Schlud Bein. "Ach, ibr Manner feib in folden fragen nicht tom-petent. Tatt ift eine fpeziell weibliche Tugend, über die ibr fein richtiges Urteil habt!" rief fie argerlich. Grit lachte.

. Gt web! Giebft bu mobl. Ginter, fest bat uns Lolo mit Elegans und Graste auf ben Sand gefest. Aber bas foll uns den Avpetit nicht verberben. Bas geht uns ichließtich die kleine Molerin aul Es ift reisend vor bir, flebite Bolo. bak bu bas arme Ding unterftitiseft und ibr ein Bilb abgefauft fiaft. Das macht deinem auten Bergen alle Gore. 3ch will Gunter in diefem Salle nicht einmal bie Solle beif machen, baf er ben Breis für bas Bilb in bie Sobe at-trieben bat." (Gortfebung folgt.)



#### Ehren=Tafel



Dem Bataillonsarat Dr. Bubell, praftifder Argt aus Frantfurt a. D., ift bas Giferne Rreng erfter Rlaffe verlieben morben.

Der Rriegefreiwillige Unteroffigier Otto Bebler, Cobn des Brofeffors Dr. Bebler in Biesbaden, bat das Giferne Rreng erhalten.

Oberpoftaffiftent Geldmebelleutnant 3ob. Goneider

aus Sochft erhielt das Giferne Rreug. Dem Gefreiten Emil Beder (im Often), Gohn bes Stadtverordneten Beder in Biesbaben, murbe bas Giferne Areng verlieben.

Das Giferne Rreus erhielt ber Kriegsfreiwillige Carl Cobn bes Bitroporfrebers Carl Bobler au Wiesbaden

Das Efferne Rreng erhielt ber Rriegsfreiwillige Ge-freite Beinrich Ebler aus Biesbaben, bei einer Mafchinen-Gewehr-Scharfichüten-Abteilung im Beften.

Mit bem Gifernen Rreng murbe an ber Comme ausgezeichnet ber Bigemachtmeifter b. Ref. in einem Gelbart. Regiment 28. Summeric, Sohn bes Bfarrers Summerich in Erbenheim.

Das Giferne Krens erhalten aus Dobbeim der Land-wehrmann Johann Cauer vom Landw. Inf. Meg. 116, der Gardefüfilier hermann Blag vom Garbefüfilier-Regt. und

der Gabrer Julius Igftabt von einem Grgartifferie-Reg. Das beififche Rriegsehrenzeichen wurde dem Burger-meifter M bbus in Siefersheim und ber Frau Dr. Bopp in Grei-Beinheim verlieben.

79 J. Bahnmeister a. D. Hermann Schingnit, 52 J. Rechnungs-rat Karl Dillmann, 64 J. Bahnhofsvorstecher a. D. Karl Stie-gel, 62 J. Schreiner Karl Burche, 66 J.

Mussing ans bem Sterberegifter bes Stanbesamts Connen-Mm 14. September Die Balderin Raroline 66 Jahre alt. Am 15. September Die Bitwe Delene Baftian. 83 Jahre alt. Am 19. September Lucie Merget, 5 Jahre alt. Im 24. Ceptember Die Bitme Balesta Ronig, 83 3ahre alt. Mm 25. Ceptember bie Bitme Martha Dorn, 67 Jahre alt. Am August ber Taglobner Lubwig Bies, 39 Jahre alt. Am 25. Juni ber Burobeamte August Schneider, 27 Jahre alt. Um 5. September ber Maurer Deinrich Schlid, 28 Jahre alt. Um 27. September die Schneiderin Bisselline Filder, 25 Jahre alt. Um 3. Oktober der frisbere Land, umd Caftwirt Friedrich Christ, 73 Jahre alt. Um 5. Oktober Fräulein Marie Lorent, 65 Jahre alt. Um 15. Oktober die Witwe Auguste von Strant,

#### Boranmelbungen für Mildbegug.

Rach ben Bestimmungen bes Brafibenten bes Rriegs. ernährungsamtes vom 3. Oftober 1916 tonnen auffinftig nur noch die fogenannten mildverforgungsberechund mildvoraugsberechtigten Berfonen Mild erhalten. Belde Berfonen biernach noch jum Milchbegug berechtigt find, geht aus ber Beröffentlichung bes Magiftrats im Anzeigenteil über die Boranmelbung

aum Mildbeaug bervor. Die neue Berordnung wird für Biesbaden die Birtung baben, daß die mildverforgungsberechtigten Berfonen das ihnen augebilligte Dag, die vorzugsberechtigten viel-leicht einen halben Liter und alle übrigen Berjonen überhaupt feine Frifchmild mehr erhalten werben. (Die Berforgungsberechtigten erhalten die Bollmild, ohne daß fie auf die Fettfarte gur Anrechnung tommt, die Borgugsbe-rechtigten bagegen muffen, um eine Milchtarte gu erhalten, ihre Fettfarte abgeben.) Die Milchmengen, die nach Biesbaden bereinfommen, merden eine Berichiebung in der Beife erfahren, daß die bei den nichtbegugeberechtigten Berjonen frei werdenden Mengen benjenigen bezugsberechtigten Berfonen augeführt werben, bie bieber feine Diich erhalten Die Berichiebung der Mildmengen innerhalb ber Berbraucher bat jur Folge, daß die Mildlieferanten in mehr oder minder großem Umfange bisberige Aunden ver-Heren und dafür wieder neue befommen. Da nun die Ausgabe ber Milchtarten nur gegen genaue Brüfung ber Berechtigung jum Milchbezuge erfolgen tann und beshalb bat ber Magiftrat eine Boranmelbung jum Milchbewerben, daß einerfeits jeder Berbraucher fich feinen alten Lieferanten möglichft fichern ober einen neuen Lieferanten fuchen fann und andererfeits bie Lieferanten fich icon einen lleberblid fiber bie bei ihnen gu erwartende Berichiebung in ber Rundicaft machen tonnen, bevor fie aufgrund ber Mildfartenausgabe in der nächten Boche fich über die Beibehaltung der alten und über die Annahme nener Kunden enticheiden muffen. Für die berechtigten Bersonen find die Formulare für die Boranmelbung an den in der Befanntmachung begeichneten Tagen abgubolen, damit fie ber, für Donnerstag abend gu erwartenben Beröffentfür die mildverforgungsberechtigten und für die mildvorgugeberechtigten Berfonen die vorgefdriebenen Schritte tun fönnen.

#### Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Konigliches Theater. In der beutigen Aufführung des "Troubadour" gaftiert Fraulein D. A. Bar-len vom Berner Stadttheater als Acuzena auf Anfiellung; die weitere Befetung bleibt unverandert. (Ab. A.) Am Donnerstag, 2. Rovember, fest Fraulein Barlen thr Unftellungsgaftfpiel als Amneris in ber "Mida" fort. (Ab. D.)

#### Beffen-Raffan und Umgebung.

#### Dotheim.

Beinleje. Am Dienstag, ben 81. Oftober, findet bier Die Beinlefe ftatt.

Die Verniese fiati.

Geichlosene Birtichaft. Durch Berfügung des Gouvernements der Festung Mainz ift bis auf weiteres allen Militärpersonen der Besuch der Birtischaft Reugasie 100 (August Körppen) verboten. Gleichzeitig wird diese Birtischaft im Interesse der öffentlichen Sicherheit vom 1. November an geichloffen.

Biesbaden, 90. Oft. Ratholifche Bfarr-onalien. Raplan Lenferding in Robelbeim personalien. wurde in der gleichen Eigenichaft nach Riedrich verfett. Die Raplane Guftav Efpanion wurden von Arnftein nach Billmar, Joj. Baichen von Billmar nach Oberuriel, Georg Biftor von Oberuriel nach Arnftein und Beter Schmidt von Birges nach Frantfurt-Robelbeim, Sugo Bileabar an der Deutschordenstirche in Frantfurt . Cacienbaufen nach Birges verjett. Dem Pfarrer Jojef Meurer in Rieder-Sadamar wurde die Pfarrei Geiligenroth übertragen. Domfapitular und Birfl. Geiftl. Rat heinrich gendel ift jum Stadtpfarrer in Limburg bestellt worden. Gerner wurde Raplan Gottichalt in Limburg ale Bfarrverwalter nach Bad Somburg verjett.

&Rieder:Ballni, 31. Oft. Bobltatigfeitston. gert. Das am Conntag abend vom Baterlandischen Granenverein Eltville hier im Saale des Gafthaufes "Jum Schwan" veranftaltete Bohltätigfeits-Rongert gum Beften der Kriegsfürsorge in Rieder-Balluf nahm einen in jeder Begiebung glangenden Berlauf. Mitmir-fende waren nur Damen der Biesbabener und Gliviffer Befellicaft, aus der Gefangicule der Frau Elfr. Geiffe-Bintel in Biesbaden, fowie der ibjabrige Geigerfünftler Ludwig Scholl aus Rauenthal von ber Mufiticule bes berrn Direttor Michaelis in Biesbaden und berr Seminarlehrer Stein aus Eltville, welcher die Rlaviervortrage und die Begleitung ber gablreichen, fein ausgemablten Befang- und Biolinnummern in hervorragender Beije ausführte. Stürmischer Beifall der den Saal bis auf den let-ten Blat füllenden Buborer und reiche Blumenspenden be-lohnten die Bortragenden für ihre schönen Leiftungen.

#### Sport.

Fußballmeisterschaftsspiel. Am Sonntag siegte die Spielvereinigung Biesbaden im Meisterschaftsspiel gegen den Franksurter F.-C. Olympia mit 5:0.
Sport-Berein Biesbaden schlägt im Ligaspiel Bictoria Reu-Flenburg in Neu-Flenburg 3:2. Bictoria ift in den Meisterschaftsspielen bisher unbesiegt gewesen, sodaß das Spiel am Conntag gang besonderes Intereffe beanfpruchte. Biesbaden war lich des Ernftes der Lage vollfommen bewußt und legte fich in der erften Salfte von Anfang an machtig ins Beng, fonnte aber trop ftarfer Iteberlegenheit bei bem aufmertfamen Spiel bes Wegners vorerft au feis nem Erfolg tommen. Bielmehr gelang es Bictoria in ber 35. Minute, durch einen überrafchenden, weiten Ball bie Gubrung an fich au reifen. Bebn Minuten nach Beginn der ameiten Galfte verwirfte Bictoria einen Strafftog, den der Spielführer Soffmann mit icarfem Souf jum aus-gleichenden Tore verwandelte. Dann tobte der aufregende Rampf hin und her und zum zweiten Male gelang es Bictoria, die Führung zu übernehmen. Glaubte Bictoria den sicheren Sieg ietzt in der Tascha zu haben, so sollte. sie sich getäuscht haben. Mit legter Energie zog die Biesbadener Stürmerlinie jest los und 8 Minuten vor Schluß schoß Gangluff das ausgleichende Tor. Schon neigte sich das erbitterte Ningen seinem Ende Tor. Schon neigte fic das erbitterte Ringen jeinem au. Da — eine Minute vor Schluft, fällt die Enischeidung! Ganaluff iciebt nach glänzendem Jusammenspiel den Ball awischen den beiden feindlichen Berteidigern durch und der alte Ligatämpe Safran übernimmt den Ball aus vollem gle Ligatämpe Safran übernimmt den Ball aus vollem alte Ligatämpe Safran übernimmt den Ball aus vollem Bauf, um mit prächtigem Coufe, aus ungefähr 12 Meter, bas fiegbringende Tor au ichiegen. Bon der Biesbabener Mannichaft gab jeder fein Beftes, um den iconen Erfolg

Subball-Ligamettipiel. Das Rudfpiel um bandemeiftericaft amifden Grantfurter Guftball-Berein und Sugball-Sportverein Grantfurt lichung ber Beftimmungen über bie Musgabe ber Rarien am Conntag enbete 1:1 unenticieben.

#### Sandel und Induftrie.

Bedeutende Dehrlieferung bes Ralifundifatea

In ber gestern in Berlin unter bem Borfit bes ge In der gestern in Berlin unter dem Bornt bes Baftigrats Rempner abgehaltenen Gesellichaftsversammte bes Ralifyn bif ats berichtete der Borftand, bat it Folge außerorbentlicher Anstrengungen der Kaliweite lungen fei, in den erften neun Monaten des laufenden res eine Mehrlieferung von 2,3 Millionen Dorri ben gleichen Beitraum im Borjahre gu bewältigen nach Beendigung ber Rartoffel- und Rübentransporte den Grwartungen entsprechende beffere Bagengebellm eintritt, dann darf im Jahre 1916 auf einen Raliabien mehr als neun Millionen Doppelgeniner Reinfali im Ben von 160 Millionen Dart gerechnet werden. In dem Brie bensjahre 1913 betrug der Berjand 11,1 Millionen Doret gentner Reinfali im Betrage von rund 193 Millionen Rei

Un die deutsche Landwirtschaft wurden in der Beit von Januar bis Ende September 1916 neben 17,6 Millioner Doppelgentner Rainit-Bartfala 8,7 Millionen Doppelgent. ner 40prozentiges Kalidungefala geliefert gegen rund to Doppelgentner in der gleichen Zeit des Borjahres. Dich Bahlen beweisen, daß die Kaltindustrie trot der großen Seine Bahlen beweisen, daß die Kaltindustrie trot der großen Schwierigfeiten, die der Krieg mit sich brachte, die Bedirf, nisse der deutschen Landwirtschaft in hervorragender Beite erfüllt hat. Die Belieferung des Inlands konnte natürlis nur deshalb in solchem Masse durchgeführt werden, well die Hauptabsatzgebiete des Auslandes der Kalindustrie die Hauptabsatzgebiete des Auslandes der Kalindustrie verichloffen find. Damit wurden allerdings auch die gute Gewinne binfällig, die frither an ber Auslandsware erzig Die in der Breiserhöhung des letten Jahres en murben. folgte Ausgleichung bedt die entgangenen Auslandsgewinn nicht annähernd, fondern nur gum Teil die Dehrlaften b mit dem Betriebe infolge bes Krieges verbunden find Res Telegrammen, die dem Ralifynditat aus Amerita porli gen, ift dem aus Euba gemeldeten angeblichen Ralivorten men feinerlei Bedeutung beigumeffen.

Berliner Borfenbericht vom 30. Oft. Das Geichaft mut faft. Am Montanattienmartt waren besonders Lambutte, Dobenlobe, Bhonix und Bismardhutte bober. Unter den Rebenwerten bes Montangebietes feiten Rusbesserungen durch: Mannesmann-Röhren, Bereinigte Dem-iche Ridel, Thale, Gaggenauer Eisen, Augsburg-Kürnken, ger Maschinen. Sehr lebhafte Umfätze vollzogen fich in fämilichen Petroleumwerten. Ebenso lebhaft war das de ichaft in jamtliden Kaltwerten. Die Schiffahrtswerte neien bei fillem Gefcaft au Abidmachungen, bagegen fonten fich die Aftien ber Schiffswerften meiter befestigen. In Markie der Rüftungswerte war die Stimmung nicht ein heitlich, das Geschäft war fill. Ebenso uneinheitlich wir die Stimmung am Warke der Elektrowerte. Als bise zu erwähnen sind noch die Aktien der Großen Berkun Straßenbahn, sowie Mechanische Weberei Linden. Die Ritungswerte hatten stilles Geschäft. Am Rentenmarkt ward die einbeimifden und öfterreichifch-ungarifden Renten co fucht. Ruffifche und rumanifche Papiere lagen ichmant Gelb auf einige Tage fiber ben Mittimo etwa 5 Bros. Erb vatdistont ca. 4% Bros.

Berliner Produttenmartt vom 30. Oft. Die nunmen im Bortlaut vorliegende Berordnung über die Dodfipreit im Berfehr mit Ruben ftand im Brobuftengefcaft im D telpunft der Distuffion. Da aber unter den am Berlet beteiligten Rreifen noch mancherlei Untlarbeit bierabe bereiligten Kreisen noch mancherlei Untlarheit hieriba berrschte, so kamen Umfätze kaum zustande. Auch auf der übrigen Marktgebieten war der Berkehr frill. Die Rach frage für Heu war unverändert; das an den Markt et langte Material findet guten Absat. Die Zurückhaltun für Industriebafer hält an. Am Saatenmarkt ift nicht neues au berichten. Am Frühmarkt im Warenhandel er zielte Breise: Wiesenheu 6.50—8 M., Kleeben 7.25—9 R. Runkelriben 2.30 M., Serradella 44—49 M. per 50 Kila Mübenblätter 25 M. per 50 Kilo.

Frantfurter Borfenbericht vom 30. Oft. Das Interviell Sindenburge machte ftarten Ginbrud und führte gu neut Rursfreigerungen. Befonders beachtet waren Raliaffi bie in die bobe gingen. Beachtet waren aber auch De tanpapiere, die fich jum größten Teile befferten. Santaffier fabrtsaftien konnten fich nur fnapp behaupten. Bantaffier blieben nabegu unverandert. Kaufneigung geigte fich fie Elektroaftien. Rüftungspapiere sogen mäßig an. Bei Autowerten ftanden Fabrzeug Eisenach in Rachfrage. Christige Werte hatten belebten Markt, es konnten Holaver kohlung anziehen. Mößig befestigt waren auch Anilivatien. Betrokeumpapiere lagen weiter nach oben, neben nehmlich Erdöl. Bon Spezialpapieren waren Moenus, Eine Moeil Der Monte Moeil der linger Maichinen, Röhrenteffel Durr, Silpert, Rieit Schanglin u. Beder gebeffert.

Unterricht.

baftefte am biefigen Plate befannt. His Lebrgegenftanbe Blas-Infra pertreten: Rlavierfpiel, Bioline, Cello, fämel. mente, Lante, Gesang, Theorie, dramatisches Fach (Oper und Schausviel).



Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurta. M.

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Sparkasse ===

Fernsprecher Nr. 560 und 978. Telegr. Adr. : Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an. Tägliche Verzinsung, Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Darlehen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinsaus-

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und stempel-freier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührentrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen.

Die Konto., Scheck- u. Platzanweisungshefte werden kostenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden:

Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt,

alles ohne Berechnung von Gebühren. Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln. An-und Verkauf von Werbpapieren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 2 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Peise kreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depets, Vermietung von Stahlfächern (Safes) in verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr, Verwaltung von Hypetheken und genen Grossen unter Schlessen und genen Grossen unter Schlessen und genen Verwaltung von Hypetheken und genen Verwaltung von Hypetheken und geneen Grossen unter Schlessen und geneen Grossen unter Schlessen und geschlossen unter Schlessen unter Sch theken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit-Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 Uhr beschränkt. 3mmobilien

Holfines haus in befter Kurlage, tefferes Reftaurant (Onvent. orthopadiime Anitalt, Beriand Saus für media. setland palls int media.
orthopod. Artifel pv. 4
Infonitäten od. Möbel 2c.
A dobrit für Feinmechanit
Geftro-Rotor vorbanden) in du bert. ob. au pm. Rah.

Bu vermieten

**美国教育的**古典社会会会会会会会会 Große Wohnungen and 6 und mehr 3immer mmmn

\*\*\*\*\*\*\* Su verm. od. su verlauf. solliänd. renovierte, berr-

#### Dilla

in Biesbaben, mit allem med Romfort, auch f. einen Best febr geeign. Biebricher rate 6, am Rondell, itelt. der Gleftr. Umfast daten, der Elette. Umfast 14 Almmer, Zentr.-Deisg., Ses. Flektr. Licht, Bad. Ausschtzum, geschl. Balt., gr. ohreich. Gart. Weinlauben, Kad. d. d. Im-Agent. von d., Christian Glüdlich, Wiselmftr. 56 ober nach Un-ni Bernipr. 3706 burch Gigentumer, Rerotal 25. \*\*\*\*\*\*\*\*

## verrichaftl. Billa

etor

möbliert ober unmöbliert nit grober feiner Diele, 11 3mm., 2 Babern ufw. mo-dernen Installationen und eroß. alten Garten, Mainser Etr. 27 su verm. Räfi. daf. Baro. Zel. 683.

illelminenstr. 56, Landhaus, 118. Bad u. Zubeb., el. L. Intr-deis. sofort su verm. sab. das. oder Arndrstr. 4. †

Beine, mittlere, moberne

Villa am Dambachtal Diele, 93., 22ab. ufw., den mod. Licht-, Gas- und Gallerinitallationen, Strl.-eis, u. Bakumanlagen, m. Barren, 5 Minuten von Bilbelmitr., su vm. ob. su ext. Anfragen erb. Buro, Keinser Str. 27, Tel. 683. 7

#### m Hiederbergitt. 4

tib. Emfer Str. 53, fof. ob. bat. preism. 3. vm. ob. unt. uberft ginft. Bedingung. su terlauf. Raberes bafelbit. ?

#### exidatil. Bohnung

ber Billa Röklerftr. 7, m. den neuseits. Anforderung. mlart. groß. Gart., 9 Sim. Bubeb. enth., fof. a. verm. Staen Besicht. Anfrag. Bau-ard, Bilbelmitr. 17 B. erb. †

LBriebr-Pling 39, 1, bod-eric. 9.3.B., dar ar Spei-plad, eing. Bad, 4 Balt., 3 nt. Verfonenaufs. Bentra-ben, a fof. od fyat. a vm. Edwant, L-Ardr.-81, 52.†

unusftr. 37, 3. 6tnd 5. 9-3.-39. m. reichl. Sub. 11. Leift, el. L.) au verm. 12res. daselbit 1. Stod. † Arefeniusftr. 21, 8 8im. nich, Bedraste. 21. 8 31m. 1. April 1917 au om. Ein-schen 11—1. Näb. beim umrlim, Freseniusstr. 23. † tedriebr.-Ring 67 ift die t. beit. a. 8 B. n. reichl. d. fof. 8. verm. R. daf. ?

olice 31, Prt., berrich. 7-mit Bades. u. reichl. Sor auf 1. April 1917. res dafelbit.

Mbolfshöhe, Billa, enth. u. 856.. Deis., gr. Gart., i. 17 au vm. od. 3. vert. bal. Rassauer Str. 20. †

1. 4. 1. Stod. 7 3imm. casions aved. and als casions and als casions. Sirve o and als casions. Sirve o and s.v. bas. 2 Tr. recits.

\*\* Sab. R. Blf., 6-8.
" Bab. R. Blf., reichl.

" C. eleich ob. 1.4. 1917

1. D. R. B. vm. 11-1 Uhr

Bahnhofftrake Rr. 7. †

## erotal 10

tieserdenfmal), 2. Stod, erricafel. 7-Sim.-Bohn. ne Näume), Bad. Jubeli. u. el. Licht. Kohlenauf-schedt. Ball., mit berrl. fin. zu verm. Näh dal., vert. Lelevhon 578.

take 2. 7 Sim., a. get., r. 9. Gas. Bab., 3 Pall., 1. April su verm. Rab. and linfs bei Abler. I

Tounusitr. 52, 2. Et.,

bochberrich. 7-8.-B. mit gr.
gedecker Beranda a. d. Südseite, einger. Bad, elektr.
Personenaus. Barmwasserbeis. und "Versorg., elektr.
L. Bakumrein., a. 1. April.
Näheres Baubüro Taunusstraße 56, Pt. Tel. 6623.

Arndtlir. 4. 6 Sim., Bad, el. L. u. Bub. fof od. fvat. su verm. Rab. im Daufe. †

Bismardring 24, Ede d. Blii-derftr., find d. ft. 12 Jahren v. Orn. Dr. Daffelmann bew. Räume v. 6—9 3. a. 1. Jan. resp. 1. April 1917 ander-weitig zu vermieten. Derrngarienftr. 5, 8, 6 8. m. 3. Gas, el. 2., fof. Nah. 2. r.

Raif.-Friedr.-Ring 19, 6 Bim., Bart. Rab. beim Dausm.

## Kirchgaffe 24 2. St., große 6-8-8immer-Bobn, f. Werate od. Buro ge-

eignet, fofort od. ipater su vermieten. Raberes Laden. †

Panggaffe 16. 2., id. Bohn., 6 o. 7 3., Barmwafferb. (f. Arst. Anwalt - Büros geeign.) foi. od. iv. an vm. Nab. auch betr. Beficht. im Ubrenladen od. (Telephon 578.)

Langaffe 10, 2. St., 6- ob. 8-8.-B. Rab. Korf.-Geid. † L. S., foi. N. Bismar. 37, 2. † Ritolastr. 13 ift b. Part. B., beiteb. aus 6 Zimm. (bisber Biro bes orn. Nechtsanw. Bielebach) nebit Zubeb. fof. z. v. A. K.-Frdr.-Ring 67. 1.7

Rübesheim. Str. 17, Socherba., 6-3.-33. m. 3., Bad, Balf., 1 Sim. i. Erdgeich. fof. a. v. R. Alexandrafir. 19. T. 1294.†
Schenfendorfftr. 2. Socho. berrichaftl. 6-3.-35. m. reich. Subeh. fof. ob. iv. Röh. dat. † Schlichterftr. 3. 3. St., 6 3im. mit Balton. Bab ufw., auf gleich ober fvater au verm. ? Schlichterfir. 10, 8., 6-8im.=28 m. reichl. 3b. R. baf. 3. St. 7

Billa Biftoriaftr. 16. berrich. 6-3.-B., rchl. Ibh., Bab, 2 Blf., el. L., 3. verm. Räh. 1. Stod. Anzuseben 10—1, 4—6 Ubr.†

Bilhelminenftr. 12. Dodo., nen berger Bobn. v. 6 Bim., R., Bad ufw., auf fof. ob. fvat. Rab. Bilhelminenftr. 14. †

#### 2522222222222222222 mittel. Wohnungen mummam 3 bis 5 Simmer mmmam

Abolffiraße 1. 5 Bim. u. Bub. Mah. im Gnebitionsburo. ? Dobbeim.Str. 25. S. r., 5-8.-88. n. berg., fol. s. v. R. Dofmann Brefeniusftr. 45. Tel. 1845. †

Oreienmistr. 45. Let. 1845. Tobb. Etr. 64, 3. St., 5-3. B., neu berger., el. L., 870 M, fof. od. ipat. su verm. † Emler Straße 24. 2. Stod. berrichaftl. 5-3im. Bohn. m. Bad, Gas, el. L., Kohlenaufsug, Balf., fofort preiswert zu vermieten. Näheres Thereien. Muothefe. refien-Apothete.

Emfer Str. 65. 1. rubige 5-8.-Bohn. m. Gartenben. a. 1.4. 17 od. fr. 3u vm. Näh. 63. B.† Goetheltr. 20, 1. o. 3. Gt., 5 ol 4-3.-38., nen bar., preism. Gutenbergitt. 4, 2., in freigel. Etagenv., 5-3.-W. m. v. 3b., Bad, Balk., 3lbs. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19, T. 4294.† Derengarienstr.4, 53. m. B.. G. el. L., B. ob. 2. St. R. 2. St. †
Iahnstr. 29. n. R. F. R., 5 3. m. Bab. Bt. 2 Mf. 2 R el. L. a. fof. R. R. F. R. 45. B. 1. †

Raifer-Griebr.-Ring 19, icone 5-8.-B., Part., a. vm. Rah. b. Dausmeist. od. Schüben-hoffter. 11. 2. Teleph. 4608. † Kirchaaste 44. 3. febr schöne 5-8.-B., i. Ir. geleg., b. Niete bis Avril 17 m. Nachl., viele R., sofort au vermieten. †

Rehrstr. 16. ffeine 3-8.- 28. m. Manf., Bubeh. fof. od. ivät. An vm. Räh. Lehrtr. 14. I. ? Lucemburgir, 9. 2., berrichaftl. 5-8.-28. m. roll. Bub. f. 1. 4. An verm, Räh. Brt. b. Lenn.?

Dorigstraße 37
Dochpart., schöne Bohnung von 5 Simmern, Kide mit Spessel. Rans., Kell., Gas., cleftr. Lott, ev. Bad, auf 1. April su vermieten. Käh., Kronenberger, 2. Stock. †
Müllerstr. 5, 2. St., 5 Simmer, 1 Bades., ar. Palk. n. d. Gart. su verm. Räh. im Dause. †
Rifosagir. 9, 2, 5 B., Balkon.

Ritolastir. 9. 2., 5 3., Balfon, R. u. Bub. fof. od. fp. Näh. Erdgefch. vorm. aw. 10 u. 12 ? Rifolasiir. 32, 1. St. r., 5-3.23. m. Bad. L. or. Balf. Gas
el. L. n. reidl. Sub. anf iof.
vreisw. an verm. Rab. Brt.
rechts vorm. aw. 11—1 Ubr
vder Babnbofftr. Rr. 7.

Drauienftr, 33. 2. Stod. fcone grobe 5-Bimmer-Bobn., neu bergerichtet, fofort billig an

Bhilippsbergstr. 29. 5-8.-33. fof od. iv. R. b. Beder. 2. St. † Rübesh. Str. 24. 2., fcb. 5-3.-29. m. Bad n. Ibh., fof. o. fv. Räb. bafelbst bei Martin. †

Rubesh. Str. 31, 1, Connenf. 4 o. 5 3. fof. o. fp. Tel. 3893. Schlichteritr.11 Dav. Subl. 5-8., B. m. B., gr.Ball. R. 2.St. 9 Schwalb, St. 52. a. d. Emf. St. 2 5 S., Sth. R. Emf. St. 2, p. 4 Beihenburgitr. 7. Prt., id. ger 5-3.-99., 2 Balf. Bab, el. 2.1 Bielandftr. 14, 3. Stod., hoch., 5-B.-Wobn. mit Barmwalf.-beis. u. Berforg. a. 1./4, 17 s. vm. Näb. dal. im Bitro od. Bielandftr. 13, Varterre.

Abelheidftr, 87, 2. St., 4-3im.

## Albrechtstraße 36,

1. St., icone, ar. 4-3im.- B., neu bergericht, fof. preisw. su verm. Rab. Part. rechts ober beim Befiser Röberfiraße 41, Rauch.

Bliiderftr. 29, 1., id. 4 3.-89. i. mob. Ansit. 4. vm. R. Brt. ? Billowftr. 3. bilbide fonn. 4-3. 28., Part., 2. u. 3. Ct., fof. o. ip. N. Beltmann. 1. Ifs. † Doth. Str. 64, 2., mod. 4-8,-28, nen berger., eleftrifch Licht, fof. ober fpat. 3u verm. ?

Emfer Str.21, D.bl.E. 4.8.-21, 2. St. 1f3. 3. vm. auf 1.4. 17. Ran. Schwald. Str. 83, 1. r.? Emfer Gir. 47, fcone 4-8.-28., Bab, Gas, elettr. Licht. fo-fort zu vermieten. †

Brantenftr. 25, 1., a. Ring, fd. 4-8.-B. Angul. sw. 10 u. 12. ? Goebenftr. 12, 1. i., 4-8., Bad, Gas, El., f. Stb. Rab. daf. ? Sallgarter Str.4, 4-3.-28. meg-Derrngartenfit. 13. i. 3. St. 4-3.-Wohn, Räh. daf., Bart. † Iohnitt. 34, 2., 4-3.-W. fofort. 650 M. Käh. Bart. rechts. † Lehrite. 2. 4 Sim., R. s. verm.

#### Luifenftr. 47, Bart.,

4-3.-93. u. 366. (auch sehr gut für Büro geeign.) sofort ob. später zu vermieten. Buremburgftr. 4. 3. Ct., 4.8 .-28., m. Bub., auf fofort. †

Martiplat 3 (freie Lage, nabe D. Bilbelmftr.), 4- u. 5-3.Bohn. mit Bad, Ball., Perfonenaufaug, eleftrisch. Licht.
Bentralheisung usw. auf
fofort oder später.
Räheres Büro Parterre

Morisfit. 18, 2., 4 8., neu ber-ger., Gas. el. L., Bab. N. P.; Reroftr. 38. 4-3.-28., BIL. Ert., B., el. 2., G., r. 3., gl.o.fp.R.19 Billa Reuberg 2, fonn. Gart. Bohn., 4 B. m. 3nb., a. foi. o. fp. bill. s. v. R. Erdgefc. ?

Rheingauer Str. 6, 43., 2. St. auf 1. Jan. od. sp. 8. bm. 7 Rheingauer Str. 13 3. St., 43. neu berger., sof. au verm. 7 neu berger., 10f. all verm. r Röderstr. 42, schöne 4-3.-23, m. Bad. Elestr., sos. ob. spät. † Röderstr. 45. 4-8.-23. 1. St. † Ridesh. Str. 31, 2. u.3., S., f. 4-3.-23. a. 1.4. R. Tel.3893.† Rüdeshitt. 40. 2., 4 3. Pad. el.2. G. M. a. sos. o. sp. 760. d. Räfi. Std. 2. St., Rösich. †

4-Simmer-Bohnung mit Ju-bebör sof an verm. Schwal-backer Str. 71. Bäckerei. † Stiftstr. 29. 1.. Sonnens. sch. 4-8-38. m.Bab. Näh. 2 St. † Bestendite, 11. 4-8-38, a. vm.†

### Wielandftr. 13

berrichaftl. 4-3.-99. m. reichl. Bubeb., 2. Stod, a. fosort an verm. Rab. das. Bart. + Bielanditr. 23, berrichftl. 4-8.

Abelheiditr. 63. Ochort., Gubf. 3 8. u. Bubeb. Rab. 1. St. Mblerfir. 18, n. 20g., B. 1., 8 3. gl. ob. fv. R. b. Frau Roc. + Bismardring 7. D. 2. St., 3-3. Bohn., Gaseinr. porb. Daf. Laden u. Lagerr. su verm. Bismardring 37, 1., 3 8. auf fofort. Rab. 2. St., Beder. Blücheritr. 7, B. 1. r., 3 3. a. v. R. Bismardring 26. 1. I. ? Blücherftr.11, 11., 3-8.-29. ff. ? Blücherftr. 15. Mtb. 1. St. 3 3.2 Dotheimer Str. 87. Mtb. fonn-3-3.-39. Rab. Bbb. Brt. r. ? Doth. Str. 169, 3 8. gl. o. fp.†

Edernfördelir, 2. B., neuseitl. einger, 3-B.-W. a. fof. 8. vm. R. Schwant, L.-Vrd.-N. 52.† Georg-Aug.-Str. 8, 3-8.-93.,3.1 Sneifenauftr. 2, 1.. Ede Elf. Bl. fonn. gr. 3-8.-89. fal. ob. fp. 7 Gultav-Abolf-Str. 17, 1., 3.8.-Bobn.. Riide, Ballon, Bad. Gas. eleftriid Lidt.

Daffgarier Str. 8. D. 2., frdl. 3-8.-8. a. 1. Des. vo. 1. Jan. † Gartingftr. 13. Dw. 3 8. K. 4. Bohn. auf fof. su verm. ? Delenenftr. 16. B., 3 3., R., 9.+ Dellmundfir. 39. 3 Bimmer und Riche lofort au vermieten. †
Oerberitz. 2. Oth. B., 3 3. fof.
billig. Nah. Borderh. 2. St. †
Rarlitz. 31. S. Bart.. 3 Sim.,
Ball., reichl. Bub., fofort mit
Rachlak. Nah. Brt. 18. †
Rarlitz. 35, Q. P., 3 3. n. d. dof
gelegen, fof. od. fv. bill. A. 1. †

Rellerftr. 10. 3-Sim.-Bohn. an verm. Rab. 1. St. Ifs. 5498

Rörnerftr. 4. 1. St.. 3 3.. Blf.. Bad, el. 2. u. Bub... fof. ob. fpat. su vm. Rab. Prf. l. f Lehrftr. 16, fl. 3-3.-33., 1. St., s. Dm. R. Lebrftr. 14 b. Beil. Mauergaffe 15, 2, 3 3. u. Rfice auf fofort au verm. R. bei M. Limbarth bafelbit. Michelsberg 11, icone 3-Bim .-Bobn. su vermieten. Moriblit. 9. Mtb. 1., 8-8.-23 Raberes Bbb. 1. St.

#### Morisftr. 12, Boh. 1. Ct.,

idone große 8-8.-Wohn., neu berger., fof. billig a. verm. ? Moristr. 44. Ctb. 1., 3 8. fof. ? Morisitr. 51. Prt., Ede A.-I.-Sling, eleg. 3-3.-B., gr. Ba-besim. u. reichl. Zub. A. nm b. Ede A.-Frox.-A. 86, B. 1. † Dranieuftr. 19. 3 3. u. R., Gtb.7 Philippsbergfir. 24, 2, 3-8.-99. m. Bubeh. fof. su verm. Nah. Langgaffe 13. Laben.

Riebftr. 19. an ber Balbftraße. 3 gr. Bimmer u. Riiche, ab-geichloff, icone Bobn., febr billig au verm. Rab. bafelbit oder Abelbeibitraße 28. † Richiftrage 4. icone 8 . Bim-

mer-Esobnung. Ede Röber- u. Reroftr. 46, eine 3- u. 4-8.-39., G., ef. L. ufw., auf fof. s. verm. Was, Brt. 4 Schwalb. Strake 77, Grtfp., ff. 3-Bimmer-Bobn., 300 .K. + Sedanitr. 3. fcone große 3-8.-98.. c. aleich ob. fp. s. p. 5501 B. Gas, el. L. groß, a. vm.+ Seerobenftr. 25 B., mob. 3-3.4

Stiftftr. 5, 1., er. fc. 3-8im. -Bobn. m. Rliche u. Zubeb., au vermieten. Rab. daf. oder Baubitro, Lounusfir. 56. † Launustir. 19. Stb. 1, bir. Ging. Borberh., icone gr. 3-3.-29., f. Geidätt febr geeign... au v.t

Balfmühlftr.10, schöne 3-3int.-Bohn. gleich od. spät. Preis 620 M. Räh. Deufer, Gth. ? Balramftr. 23 3-3.-29. N. B. † Baltamftr. 27. Frifp.-B., 3 bis 4 B. a. rub. Miet. 3. vm. Rab. baielbst. Seitenbau, Bart. †

Bebergaffe 39. Ede Saalgaffe. B. 2, 3-3.-B. m. all. Bubeh. auf fof, od. fpat, su verm. i Beffribitr. 27. 3 Bim., Riiche und R. au vermieten.

9orffir. 3. Odv., fd. ger. 3-3-28. m. reidl. Sub. a. 1. Noril 1917 ev. friib. a. vm. N. 1. St. 173. ob. Neroffr. 38, 1. St. r.† Hortfir. 9. 1., 3.8.,28. a. fof. Borffir. 20, Dodvart., febr fc 3.8.28. fof. ob. fn., 520 .M. Bortfir. 23, Bart., 3 . Bim. 28 su perm. Rab. 1. Stod r. 1

#### Kleine Wohnungen SBBBB 1 und 2 Stimmer MBBBB

Borberbans, 1. Stod. Am Raif. Gr. Bab 7. icon ab-geichl Giebelmbn., 2 8. u. R. geichl. Giebelmbn., 28. u. R. Bleichitrage 34. 3. Stod, Bor-berbaus, 2-Bim.-Bohn.

Sim. m. Kam. u. R., Gas. B., im Dach. a. verm. Nab. M. S., Einnenfohl, Ellenbogeng. 15th Dobheimer Sir. 110. Bbb. Mi., 2 Jim. u. R., sofort an vm., Nab. bel Brintmann.

Dobh. Str. 121. Mtb., icone 2-3.-39. fof. Rab. Guttler. † Felditt. 3. 1 ft. 2-3.-39. 8. 1. su verm. Preis mon, 23 M. † Grabenstr. 28. 1. St., 2 o. 3 3 u. R. s. v. Preis 30-45 .N. † Ballaarter Str. 4. 2 B., R., 2 Rell. a. fof. R. b. Burfarbt. † Selenenitr. 16. 8 .. 2 8 .. R., R. Delimundfir. 29. G. B. gr. 2 3.+ Bermannite, 17, 2 3.. R., foi. R. Burfarbt, Dalla, Ctr. 4. 9

Dirichgr. 18. 2- o. 3 3.-28.. 3., neu bergerichtet, 320 .K. + Dadw. 2. 3. u. Sub., Abichi. a. H.B. m. 16.# Karlitr.36 B.1 ? Raclite. 40. Oths. Frifp., 23... au verm., mon. MP. 22.50. Anfragen bortfelbit. † Reflectit, 3. 23. 2. St., a. fof.†

Relleritr.3. 28. 8. St., 1.3an. Lebritt, 12. D. 1. St. 23. R. † Lebritt, 31. Mib., 23. u. R. f. † Ludwigfte, 6, 28. u. Riiche m. Gas. Monatlich 14 Mart. ? Mauersaffe 12. Otb.. 28. u. R. mon. 18. M a. v. R. 856. 1. Moribitr. 44. Oth. 2., 2-8.499, † Romerberg 5. Oth., 28. u. R.†

Scharnforfifte, 44, Gtb., 2 8. + Schwalb. Str. 85, Bdb. D. 2 3. u. Ad., Gas, b. s. v. N. B. vt.† Geerobenftr. 26. D., 2 3. a. v. † Steingaffe 16. B. 1., 2 3. u. R. † Gteingaffe 23. 2.8.-B. f. o. fv. † Baoemannftr. 33, 2 3. u. R. u. 3 3. u. A., fof, a. pm. Rab, im Laden ob. Dogh, Str. 53. †

Balramfte. 37. 2 3. u. A. Dach fof. 4. verm. R. Bob. Bart. † Beltenblir 44. fc. 2 - 3. - W. freso, ohne Absch. 22 M. † Bortfir. 7. Bob. fanb. 2. u. 1. R.D.B. G., fof. o. fv. bill.+ Cd. 2-3.-29. m. Bubeb.. Frtfn., Binterb. preisw. a verm. R. Borfftr. 29, 3., bei Graber. ?

Mblerftr. 13, 1-3-3.-29. 4. v.† Ablerftr. 51, 1 3. u. R., S. D.† Mblerfir, 59. 1. Bim. u. R. Ablerftr. 62, gr. Dadiw., 1 8 u. R., gl. od. fp. su verm. Blüderfir. 6. 3. 9. Cpf. 20 . N? Blüderfie. 15. Mtb., 1 3. u. 9.? Dosh. Gtr. 101, 1 B. u. R., fof. pm. Rab. Parterre rechts. Eleonorenftr.6. B., B.u.R. fof. Saulbrunnenftr. 8, Birticaft. 1 Bim. u. R. im Geitenbau an rub. Leute au verm. ?

&clotte. 14. Bob., 1. €t., 13., n. Kliche auf 1. Oft. 311 vm. Rab. daf. b. Klopp, Bt. Geitenbau 1 Bim. u. Riiche Heine Berfftatte, auf fot. Belbftraße 26. Dadm. 1 Bim. und Rude mit Gas. † Franfenite. 7 D. Dadm. a. 1.11?

Brabenftr. 28. Mi., icon. groß Bim. a. anft. Grau su vm. Suft.-Abolffir. 5, gr. 3., g., g. 15 . 4 und Sausreinigung. Dellmundfir. 31, 1 3., R., Gas'i Bellmundfir. 39, 1 3., Dachft.

Rimmer und Ruche im Oth., Abichl., auf fof. Rab. Bart. Derderftrafte 33. Alarental.Str.3 Stb.1., 13.9.+ Lubwigftr. 10. 1 Bim. u. Riiche

Rerofte. 6. 1 B. u. R. fof. s. v.? Mauergaffe 8, fl. M . B. a. vm.? Dranienffr. 2. R. u. 1 3. i. Dft., B., s. v. R. Rheinftr. 56, 2. 7

Dranienftr. 35. Manf.-Simmer auf 1. Rov. su verm. † Platter Str. 8. Brt., 1 Brtip.-3. an rub. Leute su verm. † Romerberg 5. Oth., 18. u. R. Rübesheim. Str. 23. gr. Friip.-Sim. a. fof. 3. vm. N. Brt. I. † Echachtitr.. 1 3., 1 R., fof. a. v. Näh. Oranienstr. 45. 3. r. † Echachtitr. 5. Mittelb., 1-3.-B.

Rüche, au permieten Echarnhorititr.13. 1 3. 91.9. r. Edwalb, Str. 83. Dadw., 13 und Ruche. fof. su verm. Edmalbacher Gtr. 97, R1. 2-Bim .- Dadw. bill. an verm. Baffufer Str. 9. Mtb., 2-3,-35 fof. od. fp. Nab. Bob. Bart. 4

Balramftr. 35. Dacift., 1 Bim. u. R. su verm. Rab. 1 St. 4 Bebergaffe 34. 1 & u.R., Dow an verm. Rab. Siaarrenlad.? Bellritter.3 B. Doft., ar. S. u. R. m.Gasbel. a. fof. Pr. 16 M on., nur an rub. Leute.

Bellrisfir. 35. 1 Dads. u. R. ; Bellrisfir. 57. Mani.-B., Rü. Reller, Abichluft. Gas. fof. Bortite, 3. ich ar. Fiva., N. 11.7 Portite. 3, Grif. Brt., 1-3.-29 fof. ob. fv. Nab. 1. St. Ifs. i

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Wohnungen in umliegenden

Dobheim in neuem D. 2X1 3. n. R. m. Stall o.Wit. bill. R. Biesb., Dobh. Str. 53. Lad. ?

#### mobl. Wohnungen, Simmer,

Geisbergfir. 26. Gart.-Eingang Dambachtal 11, möbl. Wohn. 8—4 Zim.. R., Beranda. † Bellmundfir. 48, 2. St. r., mbl. Grontfv.-Bobn. au verm. ? Römerb. 14, 3, ich. möbl. Manf.m. Rochof., fev., bill. zu verm.

Gla. Bobn- u. Schlafsim, mit Balf., gr. Schreibtisch, fonn. Lage, blg. su verm. Gustav-Abolf-Straße 1, 2. St. r. †

Dobheimer Str. 12, 2 möbl. Bimmer. Ruche frei. Dotheimer Straße 12. mob-

## Einfach möbl. Zimmer

a. bm. Sellmundftr. 29, Bt. + Bellmundfir, 48, 2. St. r., inbl. Grontip.-Bimmer su verm. ? Gin mabl. Sim. a. verm. Rarl-ftrages, B., n. Mbeinitr. f6399

Relleritraße 10. gut möbliertes Bimmer su permieten. Rab. Rörnerfir 8, 2, r , ich. mbl. Bim. +

Schon mobl. Bim. m. fep. Ging. fof. s. verm. R. Moribfir. 35.+ In fleinem Sausden m. Gart. 2 fd. m. B. s.v., a. m. Benf. Blatter Str. 65. Babmerb. ? Roonftt. 19. mbl. o. leere Man-farde. m. Dfen fof. ob. fpat.? Gin fonnig gut mobl. Simmer billig au perm. Raberes bei Lang. Schulberg 27. 1. + Sing, Schwalb, Str.45, 2. 1.7

## Möbl. ich. fonniges 3immer

fofort ober fpater. Schwal-bacher Strafe 69, 2. I. + 2 Bim., mobl. ob. unmöbl., a. für Argt

b. s. v. Launusfir.86, 1.+ Mobl. Simmer au permieten. Bereinöftrafe 15. Barterre. Belramftr. 8. 2. icon mobi. Bietenr. 10, 4, g. m. Bips., 14.Kt.

#### BRESSES Ceere BRESSES Jimmer u. Manfarben \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

2 leere Bimmer für Biro ober Bohnswede aum 1. Januar au verm. Moribstraße 12, Korderhaus 1. Stod. † Albrechtitr.25, Süds., 2 leere 8. Bast., Gas. el. L., eig. Eing., a. vm. A. bis 4 Uhr, 1 Tr. † Gliv. Sir. 14, Mtb., 2 gr. L. 3.+ 1—2 icone 1.º3., a. f. Geichftsa. au verm. R. Moribitr. 35. † Moristir.50. ar. l. 3. Stb. 8.A7 Albrechtir. 33. ar. faubere L. Wanfarde mit Rochberd. + Rieblitt, 4. Onb. Mani. m. G.

Schwald. Str. 47. 1., E. Maur.-Str., 2 fdon. leere S. m. fev. Eing., Gas. u. el. 2., Balf. u. Jonit. Zub., fof. od. fpät. † Leere groke beisb. Mant. und möbl. Bimmer fof. au vm. Schwalb. Str. 71, Baderei.t

Geichaftsraume, Lagerteller ERNERS IN BORNESS

Deiab. Atelier, 32 gm m. Ober-licht fofort od. fpat. au ver-miet. Rab. Moriaftr. 44. †

#### Laden

vorsligliche Lage, billig su vermieten. Abolfftr. 6. †

Laden i. Eckhaus. a. Res.-Theat. mit Bim. ode ff. Bobnung, m. Deis., in verfebrereicher gut. Lage, febr bill. fof. su vm. d. Robler, Luifenftr. 46.7

Laben v. Monat & 30 su per-mieten. Bismardring 17. † Eltu. Etr. 14. ar. Lad. m. Lda. +

Friedrichitr. 47, Rirchgaffe Grober Laben mit 2 Schauf. u. Rebenraum fofort a. pm. +

#### Sellmundstraße 24 Gde Bleichftr., fl. Laben su verm. Rab. Baderei, +

Dellmundftr. 45, Ede Bellris-ftr., Lab. su vm. R. Schwalb. Strabe 47 bei Langewand.

#### Laden.

Däfnergalle 3, fot. od. auf 1.4. au verm. A. b. B. Lappus. Al. Webergalle 13.

Rarlftr. 36, 1, ar. bell. 2ad., 2 gr. Schauf. m.od.o. 3-8.-B.bill.+ Rirchs. 19, gr. Lad. m. Rebent. auf April 1917 gu verm. ? Martiplat 3 (direft a. Martt. gute Berfebrsl.), groß Laben mit Lagerr. u. Keller a. fot. ob. fpät., eventl. mit Pob-nung. Näberes Büro Bar-terre lints.

Moribitr. 44. Laben mit ob ohne Bohn. fof. ob. fpat. Morisitr. 50. Lab. mit Bohn. Laben Reroftr. 38 m. 2Bobn. m. ob. obne Lagert. R. 1 r. + Rauenthaler Str. 9. Lad. 4. v.

Rheinstr. 56, ar. Laben m. 3. Breis 500 M. Räh. 2. St. † Laben su vermieten, Röber-straße 47, an der Taunus-straße, auf gleich oder fnäter. päter.

Römerberg 19, Lab. m. Bg. u. II. Bhg. Derrngartenstr. 13 + Rübeshitt, 40. Lab. m. Rolbbla. 3 3. a. 1. Jan. o. fp. R. baf. ? Laden

Au Bermieten. Sedanplat 1. † Balramfir. 27, Laben n. 2 Sim. n. L. a. als Bobn. su vm. 500 M v. Jahr. R. Stb. Prt. †

### Laden. Bebergaffe 12. fofort zu Ber-mieten. Rab. bei B. Kappus, Kleine Bebergaffe 13. †

Eckladen. Bebergaffe 14, fof. au verm. Rab. bei B. Kappus, Rleine Bebergaffe 13.

Dobh.Str.61, Berfft. o. Lgerr.+ Doth. Str. 121, Lagerraume ob. Bertii.m.el.Rr. fof R. Güttler + Gin Raum, ber feither sum Unterfiell. v. einer 12-8im.-Ginricht. (Derrich. Möbeln) biente. bell, troden u. biebes-ficher, mon. 25 M. su verm. Rab. Nifolasftr. 41, 2, r.

Mutoraum m. anft. Lagerraum. ca. 100 gm gans o. get. a. bm. Bietenring 13 b. b. Sausmftr. ober Moribfir. 9 b. Steib. ?

Dranienftr. 35, Seitenbau 1. St., bell. beisb. ar. Raum für alle Swede su verm. † Borfitz. 20. fcb. bell. trod. La-gerr. m. bir. Eing. v. b. Str., ... # 12 mon. R. b. Dörner i.d. † Rimmermannftr.10 2Bfft.50am+ Schlichterfir. 10. ein Beinteller m. bubr. Aufg. u. Badraum, ev. a. su geeign. and. Bwede au vermieten. Räberes bafelbft 8. Stod. †

## Große Stallung

mit großem Finterboden, a. als Lager geeignet, mit u. obne Bohn., und mit Unterstellge-legenbeit f. Fuhrw. aller Art s. perm. Dobbeimer Str. 16 t

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags

2Uhrununterbrochen geöffnet,

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich

vom 14. Oktober bis 15. November

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karten 30×36 cm).

000 M. zahlen wir demjenigen der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind.

12 Visites 4 Mark. 12 Kabinetts

matt

3 Mark. Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgsfr. 10.

Fahrstuhl.

12 Viktoria Postkarten 190 Mk. 5 Mark. 12 S für Kinder 2.50 19 Visites Prinzess 9 Mark. Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag

Qauführer, Schachtmeister, Betonmeister, Barliere, Maurer und Zimmerlente sowie Arbeiter

gefucht gegen bob. Lohn, freie Berpflegung u. freie Reife.

Baafe & Schott, Banunternehmer, Met Rabere Austunft erteilt bas Arbeitsamt Wiesbaden.

#### Miet-Besuche

Großer, leerer

Barterre oder Sout.-Raum näbe Babuhoi fof. gef. Off. m. Breis u. W. 576 an die Sil. d. Bl., Mauritiusstr. 12 f6401

#### Offene Stellen

Zaglöhner für Mulabfuhr 16389 Noch. Schlerfteiner Str. 14c.

Ig., trait. Fahrburide Dosheimer Gir. 109. 1. r.

Schuhmacher f. banernd gel., auch w. Arb. auß. hauß gegeben. M. Krag. Arndtfir, 1. f6802

Gine attere Perfon, die in der bürgert. Kliche belfen kann, fofort gefucht. 7858 biefer, Woodmannur, 19.

Anf gleich ein beff. Madden pinige Stunden nachm. f. leichte Arbeit ael. Borftell. v. 9 Uhr ab. Frau Gorn berger, Berber-ftraße 10. 1. Links. 7615

Jung, beff. Mabd, fann die Schneideret ert, f. eig, Gebrauch. Nah. Auguste Diel, Schneiderin, Emfer Str. es Pt. 7851

Bugel-Lehrmudden geg. Berglitung gefucht. 1668 Reimann, Jahnstrake 46.

Madden vom Lande für Rüchen- und Sausarbeit gefucht, Gebauftrafie 5, Btr. 6 8822

#### Stellengesuche

Alleinstebende Frau m. gut. Beugn. f. St. als Daus-balterin, hotel ob. Brivat. 7611 Bernbarb, Mains. Warftfir. 17

Ciermarkt

Bafen, Il. Raffe, au taufen Gefchaftstelle bs. Bl. f6704

#### Kauf Gesuche

Cade, Lumpen, Reutuch, Detalle, Blafden aller Art, Cettfort., Weinfort., Strobe butfen, Riften, Faffer kauft fleis zu höchsten greisen

Acker, 7457 Wellritiftr. 21, Sof

Gebrauchtes heifluft-Motorden

siemlich fraftig, mit Spiritus-befaung, am liebften m. Baffer-pumpe, au faufen gel. Schier-fteiner Str. 12, Laben. \*1087

Schreibmaschine auch gebraucht, geficht. Raffe-preis u. Schriftprobe unter ft. R. G. 788 an Rubolf Mofic. Frantfurt a. M.

#### Brillanten 3.27

fleine u. große Steine, Gaffung Nebensade, idone Berien ober Pfandideine von verl. Pfandern aus Privathand fot böchtsahlend au fauf. gel. Gefl. Off. unt. E. 977 an Saafenliein & Bogler B.-G., Frantfurt a. M., erbeten.

#### Ju verhaufen

Midderne Belagarnituren

auch einzeln, febr billig gu vert. Frau Gors, Abelbelbirt. 85, Bt.

Gut erhaltener

Flügel od. Pianino a. f. gef. Off. m. Br. u. Fabrif-Angabe unt. W. 577 a. d. Hi. d. Bl. Mauritiustr. 12. 18400

Piano

billig su vertaufen. b884 Ecock. Bismardring 9 (Soft.

3 Mädch. Roftume 17-18 3. 16err. Inqu., Weite au vert. Oranienitr. 22, 21. 68888

Gr. rot. Belbelbut, neu, f.1090., ein. vori. farb. Samib. f.4-6 90. 8 v. Gartenfeldir. 24, 3 f. 8. 8-10.

Saller Spar-Gastoder (1 Bod) m. Schlaud, faft neu, 4.50 Mt., au vertaufen. Schmitt, Balram-ftraße 17, Bart. r. b88:9

Buifdaumende Geife folange Borrat, 9fb. 90 Big. 7446 Bhillupsbergfir. 33. Bt.

Schöne Simmerlinde (Pflance) Met. hoch, Sallgarter Str. 38.

4 St. Baltontüren, verschied Benit., 2 fl. schm. Trepp. bill. 8, vfi 18881 Delenenfte. 24 Mit. \$

#### Derschiedenes |

#### Dauer - Wäsche. Große Eriparnis!

Marle: "Cervefta": unfibertroffen! Biele lobenbe Anertennungen!

Alleinvertaut: Saulbrunnen-itrage 10. Borffrage 9, Ede Roontrage 1, verbunden mit Schreibwaren und Iharren. Monopol-?toffmaiche von Men und Eblich jum Gabritoreis. Griab. Zeife Sanomarte per Stild 15 Biennig. 7681

Georg Kochendörfer.

## Derjenige Junge

weicher am 17. Oftober in ber Dochkattenitraße von einem alteren Mann geschlagen wurde wird gebeten, seine Abreste bei ber Bolisel absugeben. Grau Gobler.

find ju Afford- und Tarifpreisen gu vergeben. Raberes ift in unferem Berwaltunge . Gebaube, Martiftrage 16, Rimmer Mr. 5 von 7-9 und 1-2 Uhr gu erfahren.

Betriebeleitung ber ftabt. Baffer und Gaswerte.

#### Erfte Cehranftalt für Damenschneiderei.

An bem neu beginnenben Aurfus tonnen noch einige Damen teilnehmen im Mabnehmen, Beichnen, Bufchneiben und praft. Arbeiten nach gang neuer Metbobe.

Es fann iebe Dame, auch bie unbegabtefte, mit Beich-tigfeit bie eleganteften Koftime aufertigen. Daner bes Kurfus 6 Bochen, iebe Boche 6 Stunben, Preis 15 M. Bollfte Garantie. Fr. R. Rößter, afad. gebild. Lehrerin. Martifer. 6, 1.

## Einführung des Kundensnftems für Verteilungswaren in Kolonialwarengeschäften.

Es ist beabsichtigt, für Berteilungswaren in Rolonial-warengeschäften das feste Kundenspfrem einzusühren Bas Berteilungsware ist, wird jeweils vom Magistrat bekanntgegeben. Es handelt sich & B. um Sülfenfrüchte, Teigwaren, Buder,

Köje usw.

Die Inhaber von Brotausweiskarten werben ersucht, jebe in ihrem Besith besindliche rote Kolonialwarenkarte auf der Rückseite mit ihrem Namen und ihrer Wohnung zu versehen und unter Borlage ihrer Brotausweiskarte dem einschlägigen Kolonialwarenoeichäft vorzulegen; die Gelchäste werben ersucht, zum Zeichen dasür, daß sie bereit sind, die Antragsteller als Kunde in ihrem Geschäft aufzunehmen, sede einzelne Kolonialwarenkarte auf der Kückseit unter dem Ramen des Antragstellers mit dem Ramen des Geschäftes zu versehen.

Rachdem dies geschehen ist, werden die Judaber der Brotausweiskarte und der mit der Ausschaft des Geschäfts versehenen Kolonialwarenkarte und der mit der Ausschaft des Geschäfts versehenen Kolonialwarenkarten in der Ausschaft Schwaldacher Straße zu erscheinen und zwar die Bersonen der Ansangsbuchstaben

A-G am Donnerstag, ben 2, Robember H-R am Freitag, ben 3. Rovember S-Z am Camotag, ben 4. Robember

während ber Geichäfisstunden bon bormittags 9-121/2 und nach-mittags 3-51/, Uhr.

Mittags 3 - 3/, tigt.
Dort werben Kolonialwarenfarten die die Aufschrift bes Gesichäfts enthalten, ausgehändigt. Deie Karten (bellgrüne), die die Aufschrift des Gelchäfts enthalten, bleiben im Besitze bes Haus-haltungsvorstandes, während die auf der Rückseite mit dem Namen des Geschäfts versehen roten Karten dem betreffenden Geschäfts ausguhanbigen finb.

Die itäbtischen Kolonialwareniäden nehmen Kunden für Berteilungsware nicht an. Im übrigen kann jede Hagistrat muß Geschäft nach ihrem Belieben auswählen. Der Magistrat muß ich iedoch vorbehalten, in benjenigen Fällen, in benen einzelne Kolonialwarengeschäfte nur so wenig Kunden angemeidet erhalten, das eine Berteilung der Waren nicht möglich ist, diese Geschäfte um Combanisten nicht ausgessen. aum Runbeninftem nicht gugulaffen.

Biesbaden, ben 30. Oftober 1916.

Der Magistrat.

Connenberg. - Befonntmachung betreffend

bie Beranlagung sur Gintommenffeuer für bas Gienerjahr 1917. Die Beranlagung dur Einkommensteuer für des Steuerjagt 1917.
Die Beranlagung dur Einkommensteuer erfolgt in der Regel
an dem Orie, wo der Stouerpstäcktige zur Zeit der Verfonenstandsaufnahme (16. Oktober diese Jahres) seinen Bodusts
oder in Ermangelung eines solchen seinen Ausenthalt hat. Ginen
Bodusik m Sinne des Einkommensteuergesetzed hat iemand an
dem Orie, an welchen er eine Bohnung iknier Umständen inne

dem Orie, an welchem er eine Wohnung inter timitanden inte bat, die auf ihre bouernde Beidehaltung lötteben laffen. Im Falle eines mehrfachen Wohnstes steht dem Steuer-pflichtigen die Wahl des Ories zur Beraniagung zu. Dat er von diesem Bahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ist die Ber-anlagung an nehreren Orien erfolgt, so gitt nur die Beran-lagung an dem Orte, an dam die Einschäung zu dem höchten Steuerbetrage ftattgefunben bat.

Rad Artitel 39 Rr. 3 Ablas 2 ber Ausführungsamweifung sum Gintommenftenergefes in ber Saffung ber Befanntmadning vom 19. Juni 1906 muß von bem Babirecht bis aum Beginn der Boreinicabung Gebrauch gemacht werben, eine fr Aussibung wird bei ber Beranlagung nicht berückichtigt.

3ch fordere baber biefenigen Steuerpflichtigen, benen nach ben vorftebenben Beftimmungen bie Babl bes Beranlagungs. ories gufiebt, auf, bis aum 15. Rovember b. 38. bem Burger-meisteramt ben Ort, an bem fie veranlagt gu werben wünfchen, anauseigen.

Connenberg, ben 26. Oftober 1916. Der Bürgermeifter, Budelt.

Muf Grund ber Befanntmachung bes Ariegsernährungsamtes vom 3. Oktober 1916 werden in bez Woche vom 6.—11. November Mildfarten ausgegeben. In Ausgabe derfelben follen Voranmeldungen sim Mildfein

Mildfarten tonnen nur erhalten; Berforgungsberechtigte:

n) für 1 Liter:

Kinder im ersten und zweiten Bebenstahre, soweit to nicht gestillt werben; stillende Frauen für jeben Sap ling: schwangere Frauen in der letzten Salfte ber Schwangericaft:

b) flir % Liter: Kinder im 3. und 4. Lebensiabre:

o) für 3/2 Liter: Kinder im 5. und 6. Lebendiabre; d) für böckliens 1 Liter: Kranke nach den diesbestiglichen Bektinnungen.

Boraugeberechtigte:

filr voraussichtlich 1/2 Liter: Kinder im 7.—14. Lebensjabre.

Bir die Berechtigten find Boranmelbungsformulare p legentlich ber Ausgabe der Kolonialwarentarten in der Ems balle, Schwalbacher Strafe 8, am

Donnerstag, ben 2. Rovember, Greitag, ben 3. November, Samstag, ben 4. November

absuholen.

Die Formulare lind gur Berwendung gemäß ber be ftebenden Befanntmachung fiber die Ausgabe von Karten mildvoerforgungsberechtigte und mildvoersugsberechtigte Beis nen bereitzubalten.

Blesbaben, ben 30. Oftober 1916.

Der Magifirat

Sin!

1111

Bom 1. Rovember 1916 ab find famtliche Rriegs-Dim ftellen fiir ben Bertebr geöffnet:

Bertiags von 9-12% Uhr vormittage, und von 3-5% ID nachmittags. Dienstag und Freitag nachmittag jeboch gelchlafte

Das Mehlbüro, Rathaus, Bimmer 68, bie Marten fontrolle, Griebrichitrage 19 und Ausgabeftelle fit Musmeistarten für Minderbemittelte. Brid riditrafte 35 find nar pormittags geöffnet.

Biesbaben, ben 80. Oftober 1916.

Der Magiftrat

Sonnenberg. - Befanntmadjung. Betr. Beröffentlichung von Angeigen über bie Beicaftianus pet Arbeitofraften jeber Art.

Auf Grund der §§ 1 und 4 des Gesetes über den Beistrungsmitand vom 4, 6, 1851 bestimme ich binsichtlich der Ber öffentlichung von Anseigen in Zeitungen und Zeitschriften Ginverftanbuis mit bem Couvernement Mains für ben Dereich bes 18. Armeeforps, unter Ausschluß bes Bestell be Commanbantur Roblens: Berboten find:

I alle Anseigen.

1. mit deren Dilfe Arbeit im nentralen ober feindlicht Ausland angeboten ober gefucht wird.

botenen Arbeit babe Befreiung ober Burilditellum beeresblenft ober einen entsprechenben Antros bes beitgebers sur Folge. II. Alle Angeigen unter Chiffre ober Dedabreffe,

1. die der Anwerbung von männlichen oder weibliche Arbeitstraften bienen,

2. in benen männliche ober weibliche Arbeitsträfte.
ben technischen und toufmännischen Angestellten

ben technicen und taufmannigen angeitestellung fuchen.

Siffer I. 3 und II, 3 der Berordnung vom 3.12. 1915 ill.

Ib Br. Tod.-Ar. 11 708/5509) beir. Beröffentlichung von seigen in den Beitungen und Beitfcriften werden aufredet.

3ebe liebertretung dieser Berordnung wird mit Gelding.

bis mi 100 Mart, an deren Stelle im Talle der Nichtbeite Baft tritt, beftraft.

Stellvertretendes Generaltommando bes 18. Rentelste Grantfurt a. M., ben 26. September 1916. Der Rommandierenbe General: Infantite

Greiberr von Gall. Ger Bird veröffentlicht.

Der Bürgermeifter, Budelt

#### Der Arieg zur Gee.

Stodholm, 31. Oft. (Bolff-Tel.) Relbung des schwedischen Telegraphen-Bureaus: Aus se wird berichtet, daß das Motorschiff "Elly", das am Oftober von Oeregrund nach Raumo in Sce gegangen und einem deutschen U-Boot versenst worden ist. Die sung murde gerettet.

Stocholm, 31. Oft. (Bolff-Tel.) Diefige Blätter melden aus Kriftiania: Der Scho-eilen", der mit Grubenhölzern nach England un-wat war, wurde in der Kordfee von einem deutschen frat versenkt. Die Besahung wurde in Norwegen ge-

London, 81. Oft. (Bolff-Tel.) afond meldet: Man glaubt, baf der Dampfer "Da -116. 5204 Tonnen, verfentt worden ift.

9 muiben, 31. Oft. (Bolff-Tel.) Det niederländische Dampfer "Beftor", der aus Buenos-ne fier angesommen ift, brachte den Appitän und 10 inn der Besahung des normegischen Seglers "Reg in a stien" mit, der mit einer Ladung Grubenholg auf dem Boot in Brand geftedt und verfenft worben mar.

Der Dampfer "Angelita" mit Greiwilligen Berd nach Calonifi unterwegs, murbe verfenft.

Bonbon, 81. Oft. (Bolff-Tel.) Reilo Rems" meldet aus Athen gur Berfenfung des melers "Angelita": Das Schiff batte 300 Freiwillige swionalen Armee in Calonifi an Bord. Die Babl ber ntenen murde guerft auf 30 angegeben. Man glaubt a bet fie größer ift.

#### Griechenland.

#### Der Bierverband gibt nach.

Engano, 30. Oft. (Brivat-Tel., 36.) Bie Die Athener antivenifeliftifden Blatter mitteilen, We Grangofen in Rorbepirno eingerudt, um die Athener fering über die italienifden Abfichten gu bernhigen, tiertem habe ber Bonlogner Rriegsrat be-Mollen, Die Galonifier Regierung nicht mirertennen.

De venifeliftifde Breffe ichiebt bie Schuld für die Richts enning ber Salonifier Regierung Italien gu.

#### las Gehlichlagen ber venifeliftifden Bewegung.

Bondon, 31. Oft. (Bolff-Tel.) Seiln Telegraph" meldet aus Athen, daß die Richt atennung der proviforifden Regierung Monifi und die Bieberaufnahme ber biplomatifchen emgen gur Aihener Regierung bort als ein Eri-

Balaji-Dligarchie ausgelegt werbe und als ein Dampfer für bie Benifeliften.

Das größte Blatt der Unbanger bes Ronigs ichreibe, Benifelos habe vergeffen, bag mit ben brei bemofratifchen Machten eine absolute Monarchie verbundet ift, die alles Intereffe daran bat, bag bas Bringip ber Beiligfeit ber Rrone nicht angetaftet wird. Go lange bie Demofraten nicht bagu übergeben, ihre eigenen Throne gu fturgen, merden auch ihre Ronige nicht jugeben, daß man den ariechiichen Thron fturgt. Der Berichterftatter fahrt fort, das Gehlichlagen der venifeliftifden Bewegung habe gur Folge ge-habt, daß fich ihr feine Offigiere mehr anichliegen. Gin großer Zeil von Mlt. Griechenland wfinice nicht au fampfen und fummere fich wenig barum, was aus Dagebonien werbe und fei fur ben Qonig, weil er gegen ben Rrieg fei. Benn er feine Bolitif anderte, murbe man fich gegen ibn menden.

#### Ein Teil der frang. Truppen wieder eingeschifft.

Bie ber "Secolo" aus Athen meldet, empfing Rönig Ronftantin ben italienischen Wesandten. Es sei die Frage der italienischen Truppen im Epirus besprochen worben und man fet ju einem vollftanbigen Einvernehmen da-bin gelangt, baf italienifche Truppen jur Sicherheit für bie Grenagebiete die griechlichen Truppen im Epirus erfeben wollen. Infolge ber Burudnahme ber griechilden Truppen aus Theffalier werbe die Galfte ber frangofifden in Athen und Birans befindenlichen Truppen wieder eingeichifft.

#### Rundichau.

Frau Geheimrat Raempf +. Der Brafident des Reichs-tages, Dr. Raempf, wurde von einem fcmeren Berluft be-troffen. Montag vormittag ift feine Gattin gestorben.

#### Lette Drahtnachrichten.

#### Die englischen Alagen finden keine Beachtung.

Röln, 31. Oft. (Bolff-Tel.) Die "Röln. Big." meldet aus Baibington vom 27. Oftober: Sobe Regierungsbeamte erflärten beute, mam werde ben Rlagen im englischen Parlament über bie Saltung Amerifas gegen die füngfte Tatigfeit ber beutiden II - Boote feine Beachtung ichenten, es fei benn, daß fich flar ergebe, daß diefes Gerede im Auftrage ber eng-lifchen Regierung erfolge. Die Gubrer ber beutichen U-Boote hatten fich völlig forreft verhalten. Sollte man in England die Angapfungen fortfeben, dann fonnte man fich in Bajbington gezwungen jehen, alle Dofumente der gan-den Belt vorzulegen. Es würde fic dann ergeben, daß sich feit dem "Sussex"-Fall nichts ereignet habe, was irgendwie dem Bölferrecht und dem Versprechen, das Deutschland ge-geben habe, zuwider sei. Eine andere hobe Regierungsstelle äuherte, der Führer von "U558" habe sich wunderbar verhalten. Ceine Leiftung, ein Rettungsboot nach bem Leuchtturm au gieben, fet etwas außerordentliches, wie man es nie gupor in der gangen Beichichte bes Seefrieges erlebt

#### Scheidemanns Ruf nach einem Snitemwechfel.

Berlin, 31. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bln.)
Im "Borwarts" ichreibt Scheibemann am Schluß eines Artifels über die erregten Berhandlungen des Reichstages am 28. Oftober: "Benn uns nicht die Energie des Reichstages und die Einsicht der leitenden Stellen bes Rol-Soft em med fel bringt, wie er ben Bunfden bes Bol-tes entfpricht, dann wird bas, was wir am Samstag im Reichstag erlebt baben, nur ein Boripiel fein."

#### Rene Forderungen der englischen Bergleute.

Die englischen Bergleute haben, wie bas "B. T." mel-bet im Koblenschiedsamt für England und Nordwales neue Lobnerhöhungen geforbert.

#### Gifenbahnerausstand in Baris.

Bon ber Schweiger Grenge, 81. Oft. (Eig. Tel. ab.) Der Streif ber Gifenbahnangeftellten in Baris bat fich auf bas Geinebepartement ausgebebnt. In Baris tam es gu vielen Bufammenftogen ber Angeftellten mit der Polizei. Rur wenige Strafenbabnlinien verfebren unter Bewachung der Bolizei. Der Streitausichus ift vom Arbeitsminifter und bem Minifter bes Innern empfangen

#### Schiffsbestellungen des Bierverbandes in Amerika.

Ben f, 31. Oft. (Eig. Tel. Beni. Bin.) jeetransportidiffen abgubelfen, bat, wie der "Ma-tin" berichtet, die Entente bei amerifanifden Reebern 200 folder Schiffe mit je 500 Pferdefraften und Diefel. motoren in Auftrag gegeben. Der Breis beträgt 150 000 Dollars für jedes Schiff.

#### Julius Stettenheim +.

Berlin, 31. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Rurg vor Bollendung feines 85. Lebensjahres ift in letter Racht in einem Lichterfelber Sanatorium 3uftus Stettenbeim gestorben, der Altmeifter unter Deutich. lands Sumorifien, ber in ben 60er Jahren die Beifcriften "Die Befpe" grandete und beffen "Bippchen-Briefe" unerreicht geblieben find.

Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: B. E. Eifenberger, für ben übrigen redaftionellen Zeil: Dans hünefe. Gur ben Inferatenteil und gefchaftliche Mittellungen: Carl Noftel. Camtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbaden er Berlags-Anftalt G. m. 5. D.

B orausfichtliche Bitterung für Mittwoch, 1. Rovember.

Borläufig feine Menberung.

#### Ausführungsbestimmungen

Berordnung betr. Beichlagnahme, Beftande. ing und Enteignung bon Bierglasbedeln Jinn und freiwillige Ablieferung bon anderen Binngegenftanben bom 1. Oftober 1916.

be Anweisung betrifft die Meldepflicht, Enteignung, Ab-und Ginziebung der Bierglasdeckel und Bierfrug-ns Zinn, welche durch Berordnung vom 1. Oftober 1916 imt worden find.

De bon ber Berordnung betroffenen Gegenftanbe, Be-

deals

1

(Bt

atth.

10 100

15

He burch die Berordnung ergriffenen Gegenstände find Relbung haben die Betroffenen an die unterzeichnete elle su richten auf Melbefcheinen nach einem elitelle (alte Artilleriefaferne) erbaltlichen Mufter.

wie Relbeformulare find genau und sorgfältig ausen-teb dienen als Unterlagen für die Beschlagnahme. nicht rechtzeitig und vollständig anmeldet, macht fic

#### § 4. Gigentumsübertragung.

and biefer Melbung erbalt ieber einzelne Betroffene ronung betreffend Uebertragung bes Gigentums bis Gigenftum der betroffenen Gegenftande gebt auf den Befiber

#### \$ 5. Mblieferung.

te Ablieferer bat bei der Ablieferung die genaue Adresse mers ber abgelieferten Gegenstände ansugeben. ber Ablieferer fich nicht mit dem Uebernahmepreis ber Bekanntmachung R. 1/10. 16. R. N. M. sufrieden bat er dies bei der Ablieferung ausdricklich zu er-

en, die mit dem festgesetzen Uebernahmepreis ein-ind, ist ein Anerkenntnisschein nach dem als Anbefligten Mufter auszustellen, aus bem bas Gewicht tferten Gegenstände, der Hebernahmepreis, die bes Eigentfimers und die Bablftelle bervorgeben. bes Anerfenntnisicheines wird ber barin feftgefebte alb ausgesablt, es sei benn, daß über die Person inten Zweisel bestehen. Die Annahme des Aner-nes, oder der Zahlung gilt als Bekundung des Ein-es mit den Uebernahmepreisen der Bekanntmachung

an. die sich mit dem liebernahmepreis nach § 8 der abung M. 1/10. 16. A. R. A. nicht einverstanden ersam Stelle des Anerkenntnissscheines eine Quittung Anlage 5 beigefligten Mufter auszubandigen, aus Art von Dedeln, die abgeliefert find, bas Gewicht daahl bervorgeben miffen.

antrag auf endgültige Festsebung des Uebernahme-bon dem Betroffenen unmittelbar an das Reichs-te für Kriegsbedarf, Berlin B. 9, Bohstraße 4, su

m Reichaldiedagericht die Breisfestfebung su at ber Betroffene pon leber Gorte einen Dedel mit aren Gabne au perfeben, auf ber pon ibm angu-

ber abgefieferten Dedel biefer Mrt.

Durch die Inaufpruchnabme bes Reichsichiedsgerichts erleibet bie Ablieferung teinen Aufichub. Die Ablieferung muß bis sum 28. Gebruar 1917 beenbet

Denjenigen Berfonen, Die nachträglich fich mit bem Hebernabmepreis einverstanden erflären, ift die Quittung gegen einen Anerkenntnisidein umsutauiden: der anerkannte Beirag ift aussmaablen.

#### § 6. 3wangevollftredung.

Wer bis gu bem beborblich noch naber befannt gu gebenden Beitonntt die übereigneten Gegenstände nicht abgeliefert bat, macht fich itrafbar: außerbem erfolgt die swangsweife Abbolung ber abliefemmaspflichtigen Gegenstände durch die beauftragten Beforden als Bollftrechungsmahregel auf Roften bes Befigers.

Die Bervflichtung ber Befitter sum Entfernen ber Dedel und Scharntere von ben Biergfafern und Bierfrigen beftebt auch für bie zwangsweife abzuholenden Gegenftande.

Den von ber swangsweifen Einziehung Betroffenen find ebenfalls Anertenntnisicheine (Anlage 4) bei ber Annahme bes llebernahmepreifes oder Quittungen (Anlage 5) bei 3nanforudnahme des Reidoldiedsgerichts nach ben Beitimmungen bes § 5 biefer Amweifung aussubändigen. Die Roften ber 3mangsvollftredung find von der sur Ausgablung tommenden Summe in Abaug su bringen.

Ausnahme von den Bestimmungen und Jurüsbebaltung von beschlagnahmten Gegenständen kann nur dann bewilligt werden, wenn es sich um Gegenstände von kunstgewerblichem oder kunstgeschichtlichem Wert handelt, der von einem von der Landes Jentralbehörde bestimmten Sachverständigen beurteilt würde. (Siebe § 9 der Verordnung.) Andenkenwert allein entbindet nicht von der Enteignung.

#### \$ 8.

Die Sammelstelle im Gebäude der früheren Artilleriekaferne. Ede Mbeinstraße und Kirchgasse, ist vom 6. Dezember an bis som 28. Februar 1917 jeden Mittwoch und Donnerstag vor-mittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Babrend diefer Beit fonnen au den im § 10 der Ber-ordnung genannten Gegenstände freiwillig au dem festgesebten Preis abgeliefert werden.

Die abgelieferten Gegenstände werden in der Sammelstelle in Gegenwart des Abliefernden, oder seines Beauftragten ge-wogen und der Abliefernde erbalt als Beleg eine Anerkenntnisbefdeinigung mit den genonen Angaben feiner Ablieferungs-mengen, fowie des errechneten Breifes. Der bierauf beseichnete Betrag kann gegen Ausbändigung dieser Anerkenntnisbescheinigung nach Quittungskeikung an der Sammelstelle sofort erboben werden. Der Inhaber der Anerkenntnisbescheinigung wird ohne weitere Briifung als zum Geldempfang berechtigt angeseben. Beanstandungen nach Ausbadlung des Betrages find ausgeichtoffen.

\$ 10.

Es wird an diefer Stelle noch einmal ausdrudlich auf die Unamehmlichfeiten und Strafen auf Uebertreiung ber Berordnung und Berheimlichung von Gegenftanden verwiefen und barauf aufmerkfam gemacht, daß die Durchführung der Berordnung in vollem Umfang nachbrudlich erfolgen wirb.

Alle idriftlichen Untrage, Anfragen ufm. find gu richten an die vom Magiftrat beftimmte Dienftftelle:

Stadtifces Maldinenbauamt. Griebrichftraße 19, II.

Mindliche Mustunft wird ferner noch im Baro ber Cammelftelle erteilt. (Gernruf über Stabtamt.)

Biesbaben, ben 21. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

5418

fteigern.

## Butter-Derteilung.

Gegen Getimarte 8 wird am Mittwoch, den 1. Novem. ber und Donnerstag, den 2. Rovember Butter abgegeben. Muf jebe Rarte entfallen 70 Gramm Butter.

Der Breis ift 38 Pfenuig ffir je 70 Gramm Butter.

Die Bare barf von bem Begieber nur in dem Beidaft gefauft werben, auf bas ber Runbenichein für Butter lautet.

Der Berfauf erfolgt für Sausbaltungen mit ben Anfangs. buchftaben:

M - Q Mittwod, 1. Robemb., borm. 8-11 Uhr I-L 11-1 E-H nachm. 3-5 A-D 5-7 T-Z Donnerstag, 2. " vorm. 8-11 " 11-1 .. R-S пафт. 3-7

Der Rundenicein und die Brotausweistarte find ben Bertäufern vorzulegen, damit fie feitstellen tonnen, ob ber Räufer in bem Saben taufberechtigt ift. - Es ift genugend Borrat für alle Raufberechtigten porbanden.

Bicebaben, ben 30. Oftober 1916.

Die Firma Chriftiane Thon, Mauergaffe 7, ift pom

Der Magiftrat.

1. Rovember ab wieder sum Berfauf pon Butter und Margarine sugelaffen. Es find ihr bie gleichen Runden wie bisber augewiefen worden.

Biesbaben, ben 30. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

## Sleisch-Verteilung.

In diefer Woche gelten die Gleifcmarfen Rr. 1-10 sum Beguge von 250 Gramm Echlachtviehfleifc.

Budftabenfolge:

E-H	Mittwod, vor	m. 8—10	Uhr
I-L		10 10	,,
M-Q	" пафі	m. 2—4	"
R-S		4-6	"
	donnerstag, vor		**
A-D	" "	10-12	*
A-Z	n 30 Officher 19:		

Der Magiftrat.

#### Betanntmadung.

Mm Mittwoch, ben 1. November 1916, nachm. 4 Uhr werde ich im Pfanblofale Rengaffe 22:

1 Raffenfdrant, 2 Labentbelen, 3 Barenichrante, 1 Musftellungstifc, 1 Erfergeftell

öffentlich swangsweise meiftbietend gegen Bargablung ver-Belte, Gerichtspollsieber, Riibesbeimer Strafe 30,

# Grosse Eingange

# Veuester Kostüme u. Mäntel

Man beachte unsere neuen Fenster-Auslagen, prüfe Preise, Formen und Qualitäten.

Winter-Mäntel  Damen- und Backfischgrössen, aus nur guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang und %, lang	2200	3500 Join	95.0
Mantel-Kleider die grosse Mode, in entzückenden neuen Formen und Stoffen, mit und ohne Pelzbesatz, in reicher Auswahl	54.00	7800 m	14500
Schwarze Mäntel  moderne aparte Formen aus besten Qualitäten, Tuch- und Flausch Stoffen auch für ganz starke Frauen	3500	5500 5500	12500

Samt- und Plüsch-Mäntel nur solide beste Qualitäten, prachtvolle Formen, mit und ohne Pelz garniert, alle Längen und Weiten vorrätig

Kinder-Mäntel

in blau, braun, grün und allen Modestoffen, sowie in Samt und Astrachan, moderne lose und Gürtel-Formen für jedes Alter

Jacken-Kleider

Jacken-Kleider

sehr elegante Ausführung, in den feinsten Modestoffen, in Sammet, alle feinen Farben, mit und ohne Pelzgarnituren

Damen- und Backfischgrössen, moderne Ausführung, gute Stoffe, in blau, braun, grün, schwarz und modernen Farben

9500 185

Seiden- u. Woll-Blusen

aparte moderne Fassons in schwarz, weiss und allen modernen Farben und Grössen . .

Damen - Mäntel

von 1050 Mk, an

Blusen von 5 50 Mk. an

von 2200 Mk. an von 3500 Mk. an

#### Pelze

neue Fuchs-Formen u. andere Modelle mit passenden Muffen echte, sowie Nachahmungen

Anknöpf-Pelz-Kragen

für Mäntel und Jackenkleider, in verschiedenen Pelzarten Stück 9.50 12.50 16.50 bis 250.00

### Damen-Hüte

Garnierte Hüte in mod, eleg. Ausführung 9.50 14.00 22.00 bis 85.0 13.50 25,00 bis 65.0 12.75 Pelz-Hüte 7.50 bis 25.0 4.50 2.75 Hut-Formen in Samt und Filz

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

### - Königliche Schauspiele.

Moumement M. Diensting, ben 81. Oftober, abenbs 7 Hhr. Der Troubabour Große Oper in 4 Aften von Gtuleppe Berbt. Rach bem Italientichen bes G. Cammarano von D. Proc.

In Siene griebt von Deren Ober-Regiffeur Mebus. Derr Rebtopf Brl. Docpner herr Schub Rutt, Anbanger bes Manrico . . . . . Gin alter Bigenner . . . . . . . . . . herr Gerbarts Gin Bote . Donnen, Anhanger Manricos und bes Grafen Buna. Bewaffnete. Sigenner und Sigennerinnen. Die Dandlung fpielt teils in Biscala, teils in Arragouten.

Die Danblung iptell feils in Sideafa, feils in Artagonien.
Mufifalifde Leitung: Derr Capellmeifter Rother.

Spielleitung: Derr Oberregiffent Webns.
Ginrichtung des Buhnenbildest Derr Mafcinerte-Ober-Inspektor Schleim.
Ginrichtung der Trackien: Derr Garberobe-Ober-Inspektor Geger.

Ende gegen 10 Uhr.

#### - Refideng. Theater.

Mbenbs 7 115r. Dienstog, ben 31. Oftober. Liefe Luftig.

Ein frobliches Spiel in 3 Aufgigen von Paul Georg Mund. Spielleitung: Feaber Braft. Bilbeim Chandon Oebrota von Bendorf
Geff Hold
Geffa Tillmann Der Bergon . Pringes Lifette, . . . . . . . . . . . beren Rinber Greiin Maria von Bornim, . . . . . Dagba Buhrffen Gegieherin ber Pringeffin Rammerberr v. Robenberg . . . . . . Beinrich Gog, Denneth Kamm Schull Denneth Kamm Schullen S Margarete Doffmann Elfe Baver Bilma Cpobr . . . . . . . . . @btth Biethafe Tilbrands Scholaren Bent, Albuin Unger Dofer Bugge Albrand Schwennide
Gbuard Schwennide
Pater Gratiner, Weinbauer
Christine, leine Magh
Auna, Hansmädchen
Franz, Kammerbiener Minna Agte Stella Richter Dito Rogi

Grang, Rammerbiener ... Cito Rogi Das Stild lotelt einige Wochen vor Ausbruch bes Weltfrieges 1914.

Enbe 9.15 ltbr.

#### Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch. 1. Nov.:

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Koch-brunnen-Trinkhalle

Leitung: Herr Konzertmeister Paul Freudenberg.

Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". 2. Vorspiel zur Oper

Loreley" 3. Rosen aus dem Süden,

Walzer Strauss
4. Des Negers Traum, Charak-terstück Middleton terstüde 5. Potpourri a. der Oper "Der fidele Bauer" Fall

fidele Bauer" Fall 6 Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch v. Blon

#### Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Stildt. Kurkapellmeister.

1. Verbrüderungsmarsch 2. Ouv. z. Op. Die Felsen-mühle" Reissiger

3. Abschiedsständchen Herfurth 4. I Finale aus der Oper Gounod

Faust"

5. Loreley-Paraphrase 6. Ouv. z. Op. "Der Trompeter des Prinzen" Bazin

7. Fant, ans der Oper Verdi Rigoletto" 8. Gruss an Warschau, Polka Bilse

#### Abends Ohr Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt Kurkspellmeister. 1. Ouv. z. Die Ruinen von Athen

2. a) Gavotte aus Jdomeneus b) Romanze aus Figaros

Hochzelt 3. Szene und Arie aus der Oper "Das Nachtlager von Granada" Kreutzer. 4. a) Stolzenfels a.Rh., Meissner

b) Des Königs Grenadiere Fichtelberger Tromp.-Solo. Hr. Ew. Dietzel. 5. Ouv. z. Op. "Zar u. Zimmer-mann" Schumann 6. Streifzug d. Joh, Strauss'sche

Operetten Kinephon Launus. Bom 31. Ott. bis 3. Nov.: Johann Strauk. das Leben u. Lieben des großen Malgerfonies:

Un berichonen, blauen Donau. Muf Bunid veriangert: Mua Meifen Engeleins Sochzeit.

## Thalia-Theater.

Bom S8 .- 31. Oftober: Die Betteipringeffin.

3m Liebesfalle, ba find fle alle. Badfiidiuftfpiel in 3 Mt.

Am 6. Rovember 1916, vormitags 11 Uhr wird an Gerichtsstelle, Zimmer Ar. 61, das Woondans mit Hofraum, Mittelhaus und Hinterhaus mit Hofraum bier Riehlstraße Ar. 13, 7 ar 1 qm, zwangsweise versteigert. Schätzung des Feldgerichts bier nom Jahre 1903: 130 000 Mart, der Steuerdebörde bier: 132 000 Mart Eigentümer: Die Erben des Adolf Seipel, hier.

Biesbaden, ben 24. Oftober 1916. Roniglides Amtsgericht, Abteilung 9.

Schreibers Konservatorium der Musik (Neues Wiesbadener Konservatorium)

u.Gussy Aloffs Gesang-Institut haben sich vereinigt. Schüler für sämtliche Fächet Klavierspiel, Violine, Cello, Blas-

Instrumente, Laute, Gesang, dramatisches Fach etc.

können Wochentags im Konservatorium: Adolfstr. 5. von 11 – 1 u. 5 – 6 Uhr in dem Gesang-Institut: Kapeller strasse12, wochentags von 12 - 1 Uhr angemeldet werte

Direktion:

Franz Schreiber.

Gussy Alolff.

Priedensware!

Keine Kriegsware

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver wenn Sie Schmitz-Bonn's

asch-u.Bleichhülfe

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bielehtigist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Pakeins zu 25 Pfn. zu behon in eller eine die eine der eine de

25 Pfg. zu haben in allen einschlägigen Geschäfte Generalvertrieb: E. & A. Rupperi

Kolonialwaren-Grosshandlung-

Pädagogium Neuenheim-Heidelbers Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner [7/8Kl.] in de jahren 69 Einjährige 35, Prima, u. O.H. Pamiliezh